



PFARREI  
**MARIÄ HIMMELFAHRT**  
LANDAU



**OSTERBRIEF**  
**2018**

[www.kirchelandau.de](http://www.kirchelandau.de)

Ein gesegnetes Fest  
der Auferstehung



## ***Ich dürste nach Leben***

*O Herr,  
ich möchte meine Wurzeln  
tief hineinsenken  
ins Erdreich deiner Liebe.*

*Wenn die Kraft deines Geistes  
mich durchströmt,  
kann meine Erstarrung  
sich lösen,  
kann ungeahntes Leben  
hervorbrechen,  
und was ich jetzt  
als undurchdringliches Grau erlebe,  
wird durchlichtet sein.*

*Ich werde wieder atmen können,  
weil du  
mich lebendig machst.*

*Sabine Naegell*

Allen eine gesegnete Zeit der Vorbereitung und ein hoffnungsfrohes Osterfest

Ihr Pastoralteam

*Axel Brecht, Pfarrer – Christiane Dyjecinski, Gemeindeassistentin - Bärbel Grimm, Gemeindereferentin – Artur Kessler, Gemeindereferent – Hartwig Maas, Diakon – Christian Schmitz, Dekanatskanfor – Daniel Zamilski, Kooperator – unsere Pensionäre Klaus Armbrust und Engelbert Dengel, - Klaus Schoppe, Pfarreiratsvorsitzender, die Gemeindeausschuss-Vorsitzenden, die KiTa-Leiterinnen sowie die Sekretärinnen und Mitarbeiter/innen der Pfarrei Mariä Himmelfahrt*

Liebe Leserinnen und Leser,

der diesjährige Osterbrief Ihrer Pfarrei Mariä Himmelfahrt informiert Sie wieder ausführlich über die Angebote der Kirchengemeinde. Wir wünschen Ihnen eine spannende Lektüre.

## **Gottesdienst und Liturgie**

4 Ostergottesdienste

7 Seelenmomente

## **Kontakt und mehr**

8 In Verbindung bleiben

9 Pastorales Konzept

## **Caritas**

20 Elisabethenverein

19 Arbeitskreis Asyl

## **Musik**

34 Abschied Chorgemeinschaft

## **Unsere Gemeinden**

56 Freunde der Marienkirche

61 Bücherei und Freunde St. Albert

66 Wollmesheim

67 Mörzheim

68 Queichheim

72 Mörnheim

## **Katechese und Spiritualität**

12 Erstkommunion

15 Trauerwanderung

18 Spirituelle Impulse

## **Kinder- und Jugendarbeit**

46 Unser Kindertagesstätten

51 Pfadfinder DPSG

## **Ökumene**

21 Ökumenische Exerzitien

22 St. Albert

25 Queichheim

## **Weltweite Kirche**

28 Hungermarsch

31 Kundschafterreise Südafrika

## **Frauen in der Pfarrei**

38 Bewegte Frauen

## **Senioren**

54 aus Queichheim und Mörnheim

## FASTENZEIT UND OSTERN

### Unsere Festgottesdienste – herzliche Einladung!

<b>Donnerstag</b>	<b>29.03.</b>	<b>Gründonnerstag</b>	
St. Albert - Landau	19.00	Feier vom Letzten Abendmahl   mitgestaltet vom Kirchenchor	D
Mariä Himmelfahrt - Queichheim	20.00	Feier vom Letzten Abendmahl   anschließend stille Gebetszeit, Abschluss-Meditation um 22.30	Z
St. Maria - Landau	20.00	Feier vom Letzten Abendmahl	B
St. Martin – Mörlheim	20.00	Feier vom Letzten Abendmahl   mit Aus teilung der gesegneten Brote	A
<b>Freitag</b>	<b>30.03.</b>	<b>Karfreitag</b>	
Pfarrei Mariä-Himmelfahrt	10.00	Familienkreuzweg in Burrweiler	
St. Martin – Mörlheim	10.00	Kinderkreuzweg   die Kinder sind eingeladen Blumen zur Kreuzverehrung und ihr Misereor -Fastenopfer mitzubringen	Dy
St. Maria – Landau	11.30	Kinder- und Familienkreuzweg zum Kirchenpavillon	K
Mariä Himmelfahrt - Queichheim	15.00	Liturgie vom Leiden und Sterben Christi	Z
St. Albert - Landau	15.00	Liturgie vom Leiden und Sterben Christi   der Kirchenchor singt Chorsätze alter und neuer Meister	D
St. Maria - Landau	15.00	Liturgie vom Leiden und Sterben Christi   Musica Sacra: Deutscher und Lateinischer Kantorengesang   bitte zur Kreuzverehrung Blumen mitbringen	B
St. Martin - Mörlheim	15.00	Liturgie vom Leiden und Sterben Christi	A
<b>Samstag</b>	<b>31.03.</b>	<b>Feier der Osternacht</b>	
St. Martin - Mörlheim	21.00	Feier der Osternacht	A
St. Maria - Landau	21.45	<b>Feier der Osternacht   Rundfunkübertragung</b>	B

<b>Sonntag</b>	<b>01.04.</b>	<b>Feier der Osternacht</b>	
Mariä Himmelfahrt - Queichheim	06.00	Feier der Auferweckung Jesu   anschließend gemeinsames Osterfrühstück	Z
St. Albert - Landau	06.00	Feier der Osternacht	D
<b>Sonntag</b>	<b>01.04.</b>	<b>Ostersonntag</b>	
Klinikkapelle	09.00	Wortgottesdienst (mit Kommunionfeier)	Kn
Kath. Altenzentrum	10.00	Amt (Eucharistiefeier)	A
St. Aegidius – Mörzheim	10.30	Hochamt	B
St. Maria - Landau	10.30	Hochamt	Z
St. Albert - Landau	18.00	Österliches Taizégebet mit Tauferinnerung	K
St. Maria - Landau	19.00	Hochamt	B
<b>Montag</b>	<b>02.04.</b>	<b>Ostermontag</b>	
Klinikkapelle	09.00	Amt (Eucharistiefeier)	Be
St. Martin - Mörlheim	09.00	Amt   mit Kommunionjubilaren	A
St. Mauritius – Wollmesheim	09.00	Amt   mit Kommunionjubilaren	Z
St. Albert - Landau	10.15	Amt   mit Kommunionjubilaren	D
Mariä Himmelfahrt - Queichheim	10.30	Amt   mit Kommunionjubilaren	A
St. Maria - Landau	10.30	Amt als Familiengottesdienst mit Kommunionjubilaren und Taufe	Z
St. Maria - Landau	19.00	Amt als Dankamt und Ausklang für die Chorgemeinschaft an St. Maria   Musica Sacra: Ignaz Reimann: Festmesse in A für Soli, Chor und Orchester   Chorgemeinschaft an St. Maria, Heidelberger Kantatenorchester	B

Es zelebrieren: Pfarrer i.R. Klaus Armbrust (A) - Pfarrer i.R. Erwin Bersch (Be) - Dekan Axel Brecht (B) - Pfarrer i. R. Werner Busch (Bu) - Pfarrer i.R. Engelbert Dengel (D) - Gemeindeassistentin Christiane Dyjecinski - Gemeindefereferentin Bärbel Grimm (G) - Gemeindefereferent Artur Kessler (K) - Gemeindefereferentin Andrea Knecht (Kn) - Diakon Hartwig Maas (M) - Pfarrer Martin Olf (O) - Pfarrer Daniel Zamilski (Z)

Wir danken herzlich unseren Pensionären für ihre wertvolle Mitarbeit.

## Versöhnungsgottesdienst in der Fastenzeit



Bild: Adelheid Weigl-Gosse, in: Pfarrbriefservice.de

■ Sonntag, 18. März, 10.30 Uhr  
in Queichheim (mit Eucharistiefeier)

■ Sonntag, 18. März, 19 Uhr  
in St. Maria (mit Eucharistiefeier)

Beichtgelegenheit bei Pfr. Brecht und  
Pfr. Zamilski nach Vereinbarung.

## Kreuzwegandachten in der Fastenzeit

In der Fastenzeit laden wir freitags zur Kreuzwegandacht nach Queichheim ein.

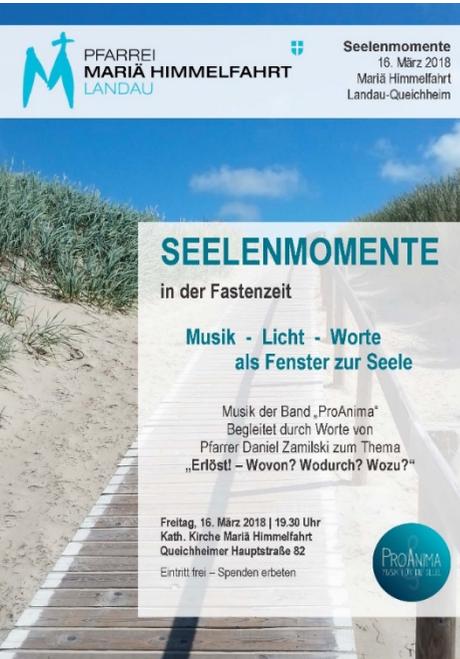
- 22. Februar, 9. und 23. März | 18.00 Uhr
- 30. März Kinderkreuzweg | 11.00 Uhr

## Erlöst! - Wovon? Wodurch? Wozu?

Seelenmomente in der Fastenzeit



Bild: Christel Tenelsen, in: Pfarrbriefservice.de




**PFARREI MARIÄ HIMMELFAHRT LANDAU**


**Seelenmomente**  
 16. März 2018  
 Mariä Himmelfahrt  
 Landau-Queichheim

**SEELENMOMENTE**  
 in der Fastenzeit  
**Musik - Licht - Worte**  
**als Fenster zur Seele**

Musik der Band „ProAnima“  
 Begleitet durch Worte von  
 Pfarrer Daniel Zamilski zum Thema  
 „Erlöst! – Wovon? Wodurch? Wozu?“

Freitag, 16. März 2018 | 19.30 Uhr  
 Kath. Kirche Mariä Himmelfahrt  
 Queichheimer Hauptstraße 82  
 Eintritt frei – Spenden erbeten



„Wir beten dich an, Herr Jesus Christus, denn durch dein heiliges Kreuz hast du die Welt erlöst“. So wird in der Fastenzeit bei Kreuzwegandachten oft gebetet. Aber: Stimmt dieser Satz denn? Ist Jesus tatsächlich einzig und allein dazu geboren worden, um für uns am Kreuz zu sterben? Sind wir erlöst durch seinen Tod, durch sein Opfer, durch sein Blut? Wovon sind wir eigentlich erlöst? Vom Tod? Von der Sünde? Von der Strafe Gottes?

Musste sich Jesus tatsächlich für uns hinopfern? Wollte Gott, dass Jesus für unsere Erlösung stirbt auf so grausame Weise? Verlangt Gott den Tod eines Unschuldigen, damit er Genugtuung erfährt und in seinem Zorn besänftigt wird? Wache Menschen merken schon lange, dass da etwas nicht stimmen kann.

Der spirituelle Abend mit Pfarrer Daniel Zamilski räumt mit Missverständnissen auf und fordert heraus zur persönlichen Hinwendung zu Jesus: „Wovon hast du mich erlöst? Wodurch hast du mich erlöst? Wozu hast du mich erlöst?“ Für die Musik an diesem Abend sorgt die Gruppe „ProAnima“. Außerdem wird das Innere der Kirche in eine eindrucksvolle Licht-Atmosphäre getaucht.

**Am Freitag, 16. März, 19.30 Uhr in der katholischen Kirche Landau-Queichheim, Queichheimer Hauptstr. 82.**



# KONTAKT UND IMPRESSUM



PFARREI  
**MARIÄ HIMMELFAHRT**  
LANDAU



Herausgeber  
Pfarrei Mariä Himmelfahrt Landau  
V.i.S.d.P.: Pfarrer Axel Brecht  
Auflage: 5.800  
Fotos  
kgp.de, fwl.de, Axel Brecht u.a.

## Axel Brecht

PFARRER UND DEKAN

Tel +49 (0)63 41 / 9 68 98-200

Email [axel.brecht@bistum-speyer.de](mailto:axel.brecht@bistum-speyer.de)

## Bärbel Grimm

GEMEINDEREFERENTIN

Tel +49 (0)63 41 / 9 68 98-140

Email [baerbel.grimm@bistum-speyer.de](mailto:baerbel.grimm@bistum-speyer.de)

## Artur Kessler

GEMEINDEREFERENT

Tel +49 (0)63 41 / 9 68 98-120

Email [artur.kessler@bistum-speyer.de](mailto:artur.kessler@bistum-speyer.de)

## Daniel Zamilski

PFARRER

Tel +49 (0)63 41 / 5 59 01 68

Email [daniel.zamilski@bistum-speyer.de](mailto:daniel.zamilski@bistum-speyer.de)

## PFARRBÜRO

Marienring 4 | D-76829 Landau

Montag bis Freitag 9.00 bis 12.00 Uhr

Donnerstag 15.00 bis 17.00 Uhr

Tel +49 (0)63 41 / 9 68 98-0

Fax +49 (0)63 41 / 9 68 98-111

Email [Pfarramt.LD.Mariae-Himmelfahrt@bistum-speyer.de](mailto:Pfarramt.LD.Mariae-Himmelfahrt@bistum-speyer.de)

Web [www.kirchelandau.de](http://www.kirchelandau.de)

## Christiane Dyjecinski

GEMEINDEASSISTENTIN

Tel +49 (0)63 41 / 9 68 98-125

Email [christiane.dyjecinski@bistum-speyer.de](mailto:christiane.dyjecinski@bistum-speyer.de)

Bankverbindung

IBAN DE31 7509 0300 0000 0644 59

Andrea Treichel

Claudia Lusch

Bettina Kleiner

Rita Fluck

PFARRSEKRETÄRINNEN



## Ein neues Gesicht im Pfarrbüro: Pfarrsekretärin Bettina Kleiner

Im Juni 2017 konnten wir Frau Bettina Kleiner als weitere Mitarbeiterin im zentralen Pfarrbüro begrüßen.

Sie verstärkt das Büroteam der Pfarrsekretärinnen Rita Fluck, Claudia Lusch und Andrea Treichel.

Herzlich willkommen im Team!



[www.blauer-engel.de/uz14](http://www.blauer-engel.de/uz14)

Dieses Produkt **Bär**  
ist mit dem Blauen Engel  
ausgezeichnet.

[www.GemeindebriefDruckerei.de](http://www.GemeindebriefDruckerei.de)

## Impressum

V.i.S.d.P. Pfarrei Mariä Himmelfahrt Landau  
Marienring 4 | 76829 Landau | Pfarrer Axel Brecht.  
Auflage: 5.800 Stück

## Gut informiert: „kirche.aktuell“ und Homepage

Aktuelle Informationen aus dem Leben unserer Pfarrei und den Gemeinden finden Sie auf der Homepage [www.kirchelandaу.de](http://www.kirchelandaу.de) und in unserer Pfarreiinfo



kirche.aktuell. kirche.aktuell liegt kostenlos zum Mitnehmen in unseren Kirchen und im Pfarrbüro aus. Sie erhalten kirche.aktuell einfach und bequem als Newsletter ([www.kirchelandaу.de/newsletter](http://www.kirchelandaу.de/newsletter)) oder auf Wunsch auch als Abo per Post (18 € pro Jahr) – bitte im Pfarrbüro melden.

## Ein wichtiger Schritt für die Zukunft: Das Pastorale Konzept der Pfarrei Mariä Himmelfahrt

Wie sieht die Kirche der Zukunft aus? Wie wollen wir vor Ort Kirche sein? Wie können wir Menschen erreichen, die der Kirche fernstehen? Welche Herausforderungen stellen sich uns als Pfarrei angesichts der großen Veränderungen in der Gesellschaft und in der Kirche? Wer wartet auf uns? Wie erreichen wir die Menschen an den Rändern?

Fragen über Fragen haben wir uns in den vergangenen fünf Jahren gestellt. Unter dem Titel Gemeindepastoral 2015 „Der Geist ist es, der lebendig macht“ hat die Diözese Speyer einen Zukunftsprozess angestoßen. Jede Pfarrei ist aufgefordert, ein sogenanntes Pastorales Konzept zu erstellen, um den veränderten Bedingungen in dieser Zeit begegnen zu können. Seit Anfang 2012 trafen sich die verschiedenen Räte immer wieder zu Klausurveranstaltungen und Abendsitzungen, um die Schritte der pastoralen Konzeptentwicklung zu gehen.

Zunächst stand am Anfang die Analyse der Pfarrei mit den verschiedenen Gemeinden. Das klingt zunächst nach Statistiken und Zahlenwerken, erwies sich aber dann als spannende Suche nach dem, wie die Menschen bei uns „ticken“. Durch das In

strument der Sinus-Milieustudie tauchten wir tiefer ein in die Lebenswelt der Menschen bei uns. Dabei wurden wir durch manche Ergebnisse überrascht, z. B. dass in St. Maria im Verhältnis gesehen die wenigsten alleinstehenden alten Menschen leben und in Mörlheim der Anteil der Familien mit Kindern am größten ist. Auch in der Verteilung der Milieus staunten wir bei dem ein oder anderen Ergebnis.

An einem Wochenende führten wir in allen Gottesdienst Befragungen durch. Über 600 Fragebögen kamen zurück und zeigten uns, welche Prioritäten die Gottesdienstbesucher sehen und wünschen. Wir befragten zusätzlich alle Firmlinge, die Ehrenamtlichen, die Schülerinnen der Oberstufe der Maria Ward Schule und eine Online-Umfrage war auch möglich. Durch diese unterschiedlichen Befragungen bekamen wir aus verschiedenen Perspektiven Feedbacks und hatten somit eine solide Grundlage, um jetzt nach dem suchen, wie sich die Menschen vor Ort Kirche wünschen.

Im darauffolgenden Visionsprozess konnten wir mit allen Räten der Frage nachgehen: Welche Träume und Visionen haben wir von einer lebendigen Kirche hier in Landau?

Aus dieser biblisch-spirituellen Visionsarbeit erstellten wir ein Leitbild für unsere Pfarrei. Auch die Entwicklung des neuen Logos fällt in diese Zeit.

Danach bestand die große Herausforderung, die Erkenntnisse der Pfarreanalyse mit den Ergebnissen der Visionsarbeit in eine Schnittmenge zu bringen. Daraus entstanden Ideen, Ziele und konkrete Maßnahmen, die wir nun Schritt für Schritt in die Wirklichkeit umsetzen werden. Wir haben versucht, in allen Bereichen der Seelsorge: Liturgie, Caritas, Katechese, Jugendarbeit, Ökumene und experimentelle Seelsorge Schwerpunkte zu setzen und in die Zukunft zu schauen. Am Ende der Konzeptentwicklung stand die Beschäftigung mit den pfarrlich genutzten Räumen (Pfarrheimen) Den Räten war es ein wichtiges Ziel, ein zukunftsfähiges Raumkonzept zu erstellen, das einerseits den Bedürfnissen der Gemeinden gerecht wird und andererseits auch auf Zukunft hin finanzierbar ist.

In einer gemeinsamen Sitzung des Verwaltungsrates und des Pfarreirates wird das pastorale Konzept beschlossen und anschließend im Bischöflichen Ordinariat vorgelegt. Nach einer darauf folgenden Feedbackphase werden wir es hoffentlich im Spätjahr 2018 verabschieden und feierlich in Kraft setzen. Dann steht es jedermann zur Verfügung, zum Lesen und Mitgestalten.

## KATECHESE – SPIRITUALITÄT – WEITERGABE DES GLAUBENS

### Tauftermine in St. Maria 2018 (2. Halbjahr)

Die Tauffeiern in unserer Pfarrei finden zu folgenden Zeiten statt:

<b>April</b>	02.04.	Montag	10.30	St. Maria	im Gottesdienst
	21.04.	Samstag	14.30	St. Maria	
<b>Mai</b>	06.05.	Sonntag	10.30	St. Maria	im Gottesdienst
	20.05.	Sonntag	11.30	St. Maria	
	27.05.	Sonntag	10.30	St. Maria	im Gottesdienst
<b>Juni</b>	23.06.	Sonntag	14.30	St. Albert	
	24.06.	Sonntag	10.30	St. Maria	im Gottesdienst
<b>Juli</b>	22.07.	Sonntag	11.30	St. Maria	
<b>August</b>	12.08.	Sonntag	11.30	St. Maria	
<b>September</b>	09.09.	Sonntag	11.30	St. Maria	
<b>Oktober</b>	06.10.	Samstag	14.30	St. Maria	
<b>November</b>	10.11.	Samstag	14.30	St. Maria	

Weitere Tauftermine innerhalb eines Gemeindegottesdienstes sind in Absprache möglich. Rufen Sie uns an oder kommen Sie im Pfarrbüro vorbei (s. Seite 8).

In der Fastenzeit und im Advent finden keine Taufen statt.



## Erstkommunion 2018

### „Ich bin der Weinstock – ihr seid die Reben“

Seit November vergangenen Jahres bereiten sich in unserer Pfarrei Mariä Himmelfahrt 67 Kinder auf den Weißen Sonntag vor. Unser neues Konzept, das wir im vergangenen Jahr eingeführt haben, bietet neben den üblichen Stunden in den Kleingruppen, einige Treffen in der großen Gruppe, gemeinsame Stunden mit den Eltern, sowie verschiedene Gottesdienste an. Es soll ein gemeinsamer Weg der Kinder mit



den Eltern und der Gemeinde werden. Begleiten wird uns das Symbol des Weinstocks. Wir alle werden getragen vom einen Weinstock, wir bilden eine Gemeinschaft. Deshalb begleiten Sie die Kinder, indem Sie sie in Ihr Gebet mit einschließen.

#### Erstkommunionkinder in St. Maria

Luciano Ahlert

Virginia Braun

Angelina Ehrhardt

Lilou Habath

Teresa Busch

Jeremias Engel

Vincent Hardegger

Anton Henrichs  
Malia Herrmann  
Sidney Horn  
Daniel Jaron  
Greta Jung  
Jamie Koch  
Florentine Mägly  
Lena Müller  
Karl Nagel  
Isabella Roth  
Celine Schneider  
Mateo Schwarzwälder  
Hannah-Ida Stauer  
Elias Trauth

Anouk Herrmann  
Leonhard Hinsen  
Jacob Jäger  
Maja Jetter  
Jonathan Klumberg  
Paula Kranz  
Charlotte Martinez  
Matilda Nageldinger  
Leonie Röder  
Hanna Rudy  
Jamella Schneider  
My-Marie Spanrunft  
Jaden Taylor

#### **Erstkommunionkinder in St. Albert**

Julian Braun  
Elia Di Marco  
Justus Fromm  
Selina Hertel  
Amelia Kozorys  
Lorena Milazzo  
Lukas Riethmüller  
Madita Schneider  
Henry Thomas  
Frieda Weber  
Lena Wind (Wo)

Julia Brunner  
Tomás Ferreira Neves  
Levin Helwig (Mz)  
Philipp Kaiser (Mz)  
Lissy Laux  
Philipp v. Perbandt (Mz)  
Carlos Romero Alvarez  
Johann Stickel (Mz)  
Rihanna Tussinger (Wo)  
Lotta Weber

#### **Erstkommunionkinder in Queichheim**

Mia Böhm  
Zoe Alicia Heid  
Melina Lauer (MI)  
Luca Lorenz (MI)  
Chiara Noemi Soroberto

Jennifer Fernando  
Emily Kreutzmann (MI)  
Greta Loos  
Mathis Peiter  
Liana Sorokin (MI)

Das Dankamt feiern wir alle gemeinsam am Montag, 09. April, um 10.30 Uhr in der Marienkirche. Die Kinder können dazu christliche Symbole und Gegenstände mitbringen, die in diesem Dankgottesdienst gesegnet werden.

Außerdem bitten wir in diesem Dankgottesdienst um die Spenden der Kinder für die Diasporahilfe.

Herzlichen Dank allen Frauen, die die Kinder als Katechetinnen begleitet haben und an alle, die unterstützend mitgewirkt und die Kinder im Gebet begleitet haben.

Nach dem Fest der Erstkommunion muss nicht Schluss sein, eigentlich starten wir dann erst so richtig durch, denn der Same ist ja gelegt – schon lange. Wir laden die Kinder herzlich ein, sich in den Gemeinden z. B. als Messdienerin und Messdiener zu engagieren, beim Singkreis, oder etwas Neues zu beginnen. Die Verbindung zum Weinstock Christi ist ja auf Wachstum ausgelegt.

Die Liebe Gottes soll durch euch weiterwachsen und Frucht tragen. Herzliche Einladung schon jetzt für Donnerstag, 31. Mai zum Fronleichnamfest auf dem Rathausplatz oder in Queichheim/Mörlheim oder am Sonntag, 3. Juni in Wollmesheim/Mörzheim.

## Jahreskrippe mit biblischen Erzählfiguren



Unsere Jahreskrippe erfreut sich nach wie vor großer Beliebtheit. Immer wieder stehen Menschen vor der Landschaft und betrachten die jeweilige biblische Geschichte. Nachdem die Figuren der Weihnachtskrippe ausgeräumt wurden, haben

wir die Landschaft neu gestaltet und stellen seit dem ersten Februarwochenende monatlich Szenen zum Thema „Leben in Israel zur Zeit Jesu“. Die Erzählfiguren leben von der Gestik. Sie drücken Freude und Angst, Wut und Begeisterung durch die Haltung des Körpers aus. Stellen Sie sich einfach mal vor die Landschaft und lassen Sie die Bibelstelle auf sich wirken.

Nach Ostern widmen wir uns der Elija-Erzählung aus dem Alten Testament. Monatlich werden wir diese weitererzählen. Dadurch wollen wir die Besucher hineinnehmen in das Leben eines Menschen durch alle Höhen und Tiefen.

Eine Einstimmung in die Elija-Erzählung gestaltet Irmgard Pfadt für uns am Mittwoch, 18. April um 19.30 Uhr im Pfarrheim St. Maria. Dazu sind Interessierte herzlich eingeladen.

Der Arbeitskreis Jahreskrippe  
*Sibylle Berberich-Saling, Anita Böhm, Sarina Münch, Irmgard Pfadt,  
Susanne Poerschke, Bärbel Grimm und Artur Kessler*

## Trauerwanderung

LASSEN SIE UNS IM  
GEMEINSAMEN GESPRÄCH  
DIE FÜR SIE PASSENDE  
BEGLEITUNG UND  
UNTERSTÜTZUNG FINDEN

Ambulanter Hospiz- und Palliativ-  
Beratungsdienst für die Stadt Landau  
und den Landkreis Südliche Weinstraße

Telefon: 06341 942 946  
Weißenburgerstraße 1  
76829 Landau i.d. Pfalz

e-mail: [hospizdienst.landau@vinzentius.de](mailto:hospizdienst.landau@vinzentius.de)  
[www.hospizdienst.landau-vinzentius.de](http://www.hospizdienst.landau-vinzentius.de)

**AMBULANTER  
HOSPIZ- UND PALLIATIV-  
BERATUNGSDIENST**  
für die Stadt Landau und den  
Landkreis Südliche  
Weinstraße

Oft fehlt uns im Alltag, der Raum und die Zeit trauern zu können und darin Heilung zu finden. Vergangenes hinter sich zu lassen hat nichts mit Vergessen zu tun. Um weitergehen zu können, das Leben zu leben, braucht es Kraft und freie Hände. Trauerwege können sehr schwer und lang sein. Deshalb lädt der ambulante Hospizdienst Landau/SÜW Trauernde zu Wanderungen ein. Wir wollen miteinander gehen und in der Natur das Leben spüren. Trost finden und Kraft tanken, die Natur wahrnehmen, wieder zu sich selber finden. Das Angebot richtet sich an alle, die von einem Menschen Abschied nehmen mussten.

Mit einer Laufzeit von 2 Stunden und Pause, ist Gelegenheit für einen Austausch mit ehrenamtlichen Trauerbegleiter/innen, die sich zusätzlich zu ihrer Hospizausbildung auch in der Trauerarbeit qualifiziert haben. Mitzubringen ist bei Bedarf Essen und Trinken für die Pausen, festes Schuhwerk.

Termin: Samstag, 14. April. Wir treffen uns um 11.00 Uhr in Landau St. Maria Pfarrheim Marienring 4.

Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Wir bitten um Anmeldung bei den ehrenamtlichen Mitarbeitern: Klaus Werner 0170/2454963 oder Werner Vorreiter 06341/5 57 57 84.

Unsere Treffen finden jeweils um 19.30 Uhr im Clubraum unseres Pfarrheimes St. Maria (Marienring 4) statt. Termine stehen in kirche.aktuell – oder fragen Sie im Pfarrbüro.

## Tage der Stille im Carmel de la Paix in Burgund



Vom 28. Juli bis 02. August werden wir wieder mit Tage der Stille im Carmel de la Paix in Mazille/Burgund, in der Nähe von Taizé, anbieten. Der Tagesablauf orientiert sich am Lebens- und Gebetsrhythmus der Schwestern.

Neben den Gebetszeiten, den täglichen Impulsen in der Gruppe, dem Einstimmen auf den Gottesdienst im Bibel teilen, dem Essen in Stille und der gemeinsamen Arbeit mit den Schwestern besteht auch die Möglichkeit, die Gottesdienste in Taizé zu besuchen.

Daneben bleibt auch noch viel Zeit zum Lesen, Staunen, ausgedehnten Spaziergängen und guten Gesprächen. Die Tage der Stille werden begleitet von Gemeindeferent Artur Kessler. Infos und Voranmeldungen sind schon möglich unter Tel. 06341 / 9 68 98-120 oder per mail: [artur.kessler@kirchelandau.de](mailto:artur.kessler@kirchelandau.de).

## Wallfahrt zur Kleinen Kalmit am Pfingstmontag



Seit 1999 laden am Pfingstmontag die Landauer Pfarreien zu der traditionellen Wallfahrt zur Kapelle auf der Kleinen Kalmit ein. Der Gottesdienst wird von der Blaskapelle Arzheim musikalisch umrahmt.

Die Kapelle auf der Kleinen Kalmit liegt in einem Naturschutzgebiet und kann daher nur zu Fuß erreicht werden. Umso beeindruckender

ist der Panorama-Blick in die Rheinebene und den Gebirgszug Haardt. Beginn der Messfeier um 10.30 Uhr.

## Gebetszeit:

## Gott in der Stille begegnen – Eucharistische Anbetung



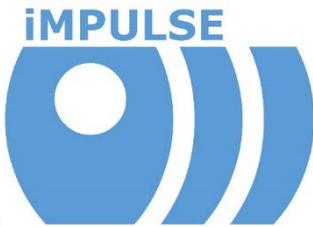
*„Beten ist Verweilen bei einem Freund, mit dem wir oft zusammenkommen, einfach um bei ihm zu sein, weil wir sicher wissen, dass er uns liebt.“ (Teresa von Ávila)*

Eine Zeit des stillen Gebetes – bewusst ohne Meditationstexte und Lieder. Zeit, um mit Gott ins Gespräch zu kommen, ihm zuzuhören, mit ihm zu schweigen.

**Wann und wo?** Donnerstag, 18.50 bis 19.15 Uhr in der Kapelle des Vinzentius-Krankenhauses (Termine in kirche.aktuell)

## Spirituelle Impulse von Pfr. Daniel Zamilski

### Vorträge – Gedanken – Fragen



In den Spirituellen Impulsen versuchen wir, zentrale Inhalte unseres Glaubens vom »Kirchen-Chinesisch« in eine verständliche Sprache zu übersetzen und einen Austausch zu ermöglichen. Dabei geht es nicht nur um eine Auseinandersetzung im Kopf, sondern die Vorträge sollen eine Hilfe und Ermutigung sein, unsere persönliche Beziehung zu Gott zu leben. Wer interessiert ist, seinen Glauben besser zu verstehen und zu vertiefen, ist herzlich eingeladen.

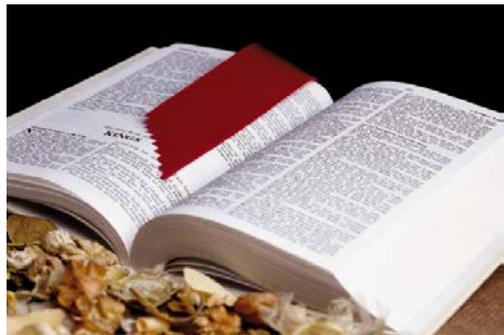
**Die Spirituellen Impulse finden an folgenden Donnerstagen von 19.30 bis 20.30 Uhr im Festsaal der Uni Landau, Bürgerstraße 23 (1. OG) statt:**

- Donnerstag, 19. April 2018  
Die Bergpredigt – Utopie oder Programm?
- Donnerstag, 13. September 2018  
Das Kostbare an Gott.
- Donnerstag, 7. Juni 2018  
Vom Sinn der Eucharistie.
- Donnerstag, 25. Oktober 2018  
Mit wem bin ich Kirche?
- Donnerstag, 22. November 2018  
Das Faszinierende an Gott.

In Kooperation mit dem Zentrum für Kultur- und Wissensdialog der Universität Landau.

## Herzliche Einladung zum Bibelgesprächskreis

Die Bibel, ein Buch  
 ....über Gottes Wirken an den Menschen  
 ....mit Ecken und Kanten  
 ....voller Bilder und Verheißungen  
 Das Buch der Bücher,  
 das kostbare Wort,  
 der unauslotbare Brunnen  
 des Evangeliums  
 braucht den lebendigen Menschen,  
 braucht dich und mich.



Wir beschäftigen uns mit dem Buch Exodus. – Verantwortlich: Pfr. Klaus Armbrust

## CARITAS UND ANWALTSCHAFT

### Krankenkommunion



*Bild: Peter Weidemann, in: Pfarrbriefservice.de*

Sie können nicht mehr den Gottesdienst besuchen? Sie würden gerne von einem pastoralen Mitarbeiter/Mitarbeiterin besucht werden? Dann scheuen Sie sich nicht, melden Sie sich im Pfarrbüro bei Gemeindereferentin Bärbel Grimm, 9 68 98-140 oder bei Gemeindereferent Artur Kessler, 9 68 98-120. Gerne machen wir einen Termin mit Ihnen aus.

### Arbeitskreis Asyl

Seit Anfang 2017 bietet der Arbeitskreis Asyl im Pfarrheim St. Maria eine Ergänzung zu den Sprachkursen an. In der sogenannten „Sprachvertiefung“ kommen die Teilnehmer miteinander ins Gespräch und bekommen so immer mehr ein Gespür für den alltäglichen Sprachgebrauch. Wir treffen uns jeden Dienstag, 17.00 – 18:30 Uhr. Da die Resonanz derzeit groß ist, suchen wir immer Ehrenamtliche, die gerne mit den Asylanten ins Gespräch kommen.

*Artur Kessler, Gemeindereferent*

## Elisabethenverein Queichheim-Mörlheim

Solidargemeinschaft zwischen

Jungen und Alten

Gesunden und Kranken

**MITGLIED** WERDEN

- Warum?**
- Um Teil eines tragfähigen Netzwerkes der Pflege zu sein
  - Um meine christliche Verantwortung ernst zu nehmen
  - Um die Leistungsfähigkeit der Sozialstationen zu fördern
  - Um sich ehrenamtlich engagieren zu können
  - Um mitzureden und mit zu entscheiden
  - Um bei Bedürftigkeit Vergünstigungen zu erhalten

**Weitere**

- Infos bei:**
- Karola Weisbarth, Queichheimer Hauptst. 61, Tel.: 53877
  - Christel Rother, Queichheimer Hauptstr. 166, Tel.: 53434
  - Johannes Schneider, Schneiderstraße 10, Tel.: 52340
  - Heinz Wagenblatt, Im Vogelsang 90, Tel.: 54882
  - Dr. Rothenberger, Im Vogelsang 148, Tel.: 52425

# ÖKUMENE

## Ökumenische Exerzitien im Alltag - erdverbunden

### Unsere Verantwortung für die Schöpfung

- ▶ **Die Erde** ist in ein neues Zeitalter eingetreten. Die Menschheit ist zu einem der wichtigsten Einflussfaktoren auf die biologischen und klimatischen Prozesse geworden.
- ▶ Papst Franziskus und der Ökumenische Rat der Kirchen rufen angesichts dieser umfassenden Verantwortung des Menschen zu einer ökologisch-spirituellen Umkehr auf.
- ▶ Ein **ökumenisch-geistlicher Übungsweg** gibt Gelegenheit zum Innehalten und regt mit seinen Exerzitien zur Besinnung an. Die spirituellen Übungen fördern unsere Verbundenheit mit „Mutter Erde“ und allen Geschöpfen, die auf ihr leben.
- ▶ Vier Wochen lang liefert ein Übungsheft Impulse für die tägliche Einzelbetrachtung und für das wöchentliche Treffen in der Gruppe. Ein Heft mit Hintergrundmaterial zum Thema ergänzt es.

*Eine Einladung von  
ACK – Region Südwest / Bistum Speyer  
Evangelische Kirche der Pfalz / missio /  
MISEREOR e.V. / „Umkehr zum Leben –  
den Wandel gestalten“*

Machen  
Sie sich mit  
auf den  
Weg:



Informieren und bestellen: [www.institut-kirchliche-fortbildung.de](http://www.institut-kirchliche-fortbildung.de)



Die Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen (ACK) in Landau lädt auch in diesem Jahr zu Exerzitien im Alltag ein. Der geistliche Weg beginnt für alle, die ihn mit anderen gehen möchten am Donnerstag, 12. April um 19.30 Uhr.

Für alle, die sich dafür interessieren, findet ein Infoabend am Donnerstag, 22. März um 19.30 Uhr im Pfarrheim St. Maria, Marienring 4, statt.

Bei gutem Wetter finden die wöchentlichen Abende im Kirchenpavillon „Himmelgrün“ statt, bei Regenwetter im Pfarrheim St. Maria.

Die Exerzitien im Alltag werden begleitet von

Pfr. i. R. Bruno Heinz, Günter und Marliese Siener, Pfr. Stefan Müller und Gemeindefereferent Artur Kessler.

Infos unter [artur.kessler@kirchelandau.de](mailto:artur.kessler@kirchelandau.de) oder [brunoheinz56@gmail.com](mailto:brunoheinz56@gmail.com).

## Marktgebet in der Passion

24. Februar

Die Frauen, die Petrus fragen im Hof  
Mt. 26, 69-72

03. März

Die Frau des Pilatus  
Mt. 27, 15-19

10. März

Die 4 Frauen unterm Kreuz  
Mt. 27, 55+56

17. März

Die Frauen am leeren Grab  
Mk. 16, 1-8/Lukas 24, 1-8

24. März

Maria auf dem Friedhof  
Johannes 20, 11-18



Vom 17. Februar bis 24. März lädt die Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen (ACK) samstags um 11.00 Uhr zum Marktgebet in der Passion in die Landauer Stiftskirche ein.

Unter dem Motto "Frauen kreuzen auf" befassen sich die ca. 15minütigen Impulse mit Frauengestalten unter dem Kreuz.

**ACK**

Arbeitsgemeinschaft  
Christlicher Kirchen  
in Landau

## Ökumenische Veranstaltungen in St. Albert

Die Gemeinden St. Albert und Matthäus laden herzlich ein zu folgenden Veranstaltungen:

### Passionsandachten 2018

Freitag, 16. März, 18.00 Uhr Passionsandacht im Gemeindezentrum von Matthäus.

Freitag, 23. März, 18.00 Uhr Kreuzwegandacht im Pfarrheim von St. Albert.

### Vortrag im Frühjahr:

Dienstag 8. Mai, 19.00 Uhr im Pfarrheim St. Albert: Pfarrer Daniel Zamilski. „Religion – nützlich oder schädlich?“ auf Einladung des Frauentreffs St. Albert.

### Ökumenische Wanderung zur Kleinen Kalmit

Freitag, 10. August. Beginn um 18 Uhr in St. Albert

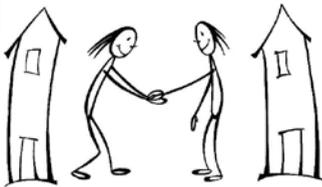
### Schöpfungsgottesdienst

Sonntag, 16. September 10.15 Uhr in der Matthäuskirche



## Ökumenische Nachbarschaftshilfe Wollmesheimer Höhe und Landau Südwest

Am 30. Dezember 2017 ist Pfarrer i.R. Gerhard Fritz verstorben. Pfarrer Fritz war der Spiritus Rector, der sich mit Nachdruck für die Errichtung der Nachbarschaftshilfe eingesetzt hat und mit dem nun die treibende Kraft verloren ging. Es ist uns nun eine Verpflichtung, die Nachbarschaftshilfe auch in seinem Namen zu erhalten und mit Leben zu erfüllen. Dazu werden weitere Personen gesucht, die bereits sind, sich als Helfer bzw. Helferin zu engagieren. Personen, die bereit sind mit zu machen, können sich gerne über das Telefon der Nachbarschaftshilfe, Handy-Nr. 015750467103 oder direkt bei Bernd Hastrich, Schlettstadter Str. 50, Tel 32827 melden. Über diese Telefonnummern können sich auch hilfeschuchende Personen melden.



Sie brauchen Hilfe?  
Sie wollen helfen?  
Rufen Sie uns an unter der Handy-Nummer  
0157 / 50 46 71 03

*Bernd Hastrich*

Machen Sie Gebrauch von der **Ökumenischen Nachbarschaftshilfe**.

Scheuen Sie sich nicht, um Hilfe zu bitten unter:

**Mobilnetz-Nummer 0157 50467103**

## Aus der Nachbargemeinde Matthäuskirche

### Konfirmation in der Matthäusgemeinde

Konfirmiert werden am 6. Mai:

Laura Braun

Julia Geißert

Sophie König

Justin Mainberger

Annika Marmont

Philipp Schelp

Vincent Wiedekind



## Nachruf auf Pfarrer i. R. Gerhard Fritz



Wir mussten Abschied nehmen von Gerhard Fritz, der am 30. Dezember 2017 nach schwerer Krankheit verstorben ist.

Er hat nach dem Eintritt in den Ruhestand auf vielfältige Weise für die Ökumene im Bereich der Matthäus- und der St. Albertgemeinde gewirkt. Zu nennen sind die ökumenischen Gespräche über Themen des christlichen Glaubens, die er ab dem Jahr 2003 initiierte. Auf seine Initiative gehen auch die jährlichen ökumenischen Schöpfungsgottesdienste in St. Albert und Matthäus zurück. Sie sind inzwischen fest etabliert. Engagiert hat er sich immer auch beim Ökumenischen Gebet im Advent und den

Ökumenischen Passionsandachten. Seine besinnlichen Bildbetrachtungen werden uns in guter Erinnerung bleiben.

Bei unseren Ökumenischen Wanderungen zur Kleinen Kalmit war Gerhard Fritz oft Ideengeber für das Thema und übernahm Ansprachen für einzelne Stationen. Ins Leben gerufen hat Gerhard Fritz auch unsere ökumenische Nachbarschaftshilfe; sie war ihm ein Herzensanliegen. Sie wurde lange geplant und begann im Herbst 2015.

Ein entscheidender Schritt für die Ökumene unserer beiden Gemeinden war zweifellos die von Gerhard Fritz in die Wege geleitete Vereinbarung einer festen Gemeindeparterschaft zwischen Matthäus und St. Albert. Dokumentiert wurde die Partnerschaft am 13. Dezember 2009. Die Vereinbarung hat die Gemeinschaft zwischen den beiden Gemeinden entscheidend gefestigt.

Gerhard Fritz hinterlässt in der Matthäusgemeinde und der Gemeinde St. Albert eine große Lücke. Wir werden uns in Dankbarkeit an ihn erinnern.

*Ihr Pfarrer Gerhard Kron*

## Ökumene in Queichheim

Herzliche Einladung zum

### Ökumenisches Gebet mit aktuellen Inhalten

In der Regel an jedem ersten Mittwoch im Monat um 18.00 Uhr

Abwechselnd in der katholischen und protestantischen Kirche

Termine bis zu den Sommerferien: 7. März / 11. April / 2. Mai / 6. Juni



## Ökumenische Tage der Stille

„Mensch, wo bist du?“ (Gen 3, 9) – (14. bis 16. September)

Die Tage der Stille geben Raum aus dem Trubel des Alltags auszusteigen. Drei Tage mal nichts leisten müssen, Zeit und Raum haben für mich selbst und das je eigene Lebensgespräch mit Gott. Die Tage bieten die Möglichkeit in einem geschützten Rahmen, der eigenen Sehnsucht zu folgen, wieder bei sich selbst und bei Gott anzukommen, vielleicht auch mit Gott oder mit mir selbst zu ringen. Es kann schon sein, dass es in diesen Tagen zu einer vertieften Wahrnehmung dessen kommt, was mein Leben bedrängt, mich unfrei macht. Aber es wird hoffentlich auch erfahrbar, was mich aufrichtet, nährt, frei macht und wohin Gott mich führen will.

### Elemente der Tage sind

- Gebet in der Stille (Herzensgebet)
- biblische Impulse und Schriftbetrachtung
- Eutonische Leibübungen
- Gottesdienst am Abend
- Einzelgespräche sind möglich
- Schweigen von Freitagabend bis Sonntagmittag

### Details

- Kosten: 120 Euro
- Ort: Lachen-Speyerdorf (im Diakonissen Gästehaus)
- Leitung: Pfarrer Daniel Zamilski (kath.) und Pfarrer Stefan Müller (prot.)
- Anmeldeschluss ist der 01. Juni , maximal sind 11 TeilnehmerInnen möglich

Weitere Details und Anmeldung bei Pfarrer Stefan Müller:

Tel. 0151-72120502, stefan.mueller@evkirchepfalz.de

## WELTWEITE KIRCHE

### Sternsingeraktion in Queichheim und Mörlheim

312.000 Schritte bei lauwarmem Dauerregen und alle Hände voll zu tun



Die diesjährige Sternsinger-Aktion in **Queichheim**, die direkt am Dreikönigstag stattfand, war geprägt von Dauerregen bei mäßig warmen Temperaturen. Nach der Aus-

sendung, durch die neue Gemeindeassistentin Christiane Dyjecinski, haben sich sechs Gruppen mit ihren Betreuern auf den Weg gemacht, den Segen in die Häuser zu bringen und Geld für notleidende Kinder zu sammeln. Die Aktion stand in diesem Jahr unter dem Motto „Gemeinsam gegen Kinderarbeit in Indien – und weltweit“. 19 Sternsinger waren mit ihren Betreuern unterwegs und sind insgesamt ca. 312.000 Schritte gelaufen.

Es wurde versucht, nach Möglichkeit alle Haushalte zu besuchen. Dies hat leider nicht in jedem Fall geklappt, da wir in diesem Jahr mit einer Gruppe weniger auskommen mussten.

Erneut wurden die Queichheimer von der Caritas-Tagesförderstätte St. Laurentius und Paulus finanziell unterstützt. Eine kleine interne Sternsingergruppe, die bereits im dritten Jahr, bei Verwandten und Kollegen Spenden sammelt, gibt das Geld an die Queichheimer Sternsinger weiter. Dieses fließt in das Gesamtergebnis mit ein. Aktuell kamen dort 124 € zusammen. Insgesamt wurde erneut ein stolzes Ergebnis in Höhe von 4.530 € erreicht. Allen Spendern sei auf diesem Weg noch einmal sehr herzlich gedankt.

Am Sonntag, 7. Januar fand der gemeinsame Sternsinger Abschlussgottesdienst in der Marienkirche statt.

Ein ganz herzliches Dankeschön an alle Sternsinger und ihre Betreuer die von Haus zu Haus gezogen sind, an das Sternsinger-Vorbereitungsteam sowie an das Küchenteam, das wieder sehr lecker gekocht hat.

*Kerstin Overhage*

Wohl vorbereitet von Gemeindeferent Artur Kessler und dem Betreuer team - Karin Birkmeyer, Annette Kirschthaler und Christiane Lobe - machten sich 11 Sternsingerinnen und Sternsinger auf den Weg, um in **Mörtheim** rund 150 Häusern den Segen zu bringen. War im letzten Jahr klirrende Kälte ihr Wegbegleiter, so mussten sie in diesem Jahr einen fiesen Nieselregen aushalten. Aber sie waren mit guter Laune dabei und konnten für die Kinder in Not insbesondere in Indien insgesamt 1697 Euro sammeln. Nachdem sie nach mehreren Stunden Sammeltätigkeit wieder im Pfarrkeller eingetroffen waren, sorgte Dieter Schröter wie üblich wieder für die notwendige Stärkung.



Trotz des frühen Beginns - man musste ja auch schließlich wieder königlich eingekleidet werden! - fanden sich wieder mehrere Sternsinger beim sonntäglichen Gottesdienst ein. Pfarrer Klaus Armbrust dankte ihnen, den Betreuern sowie den Spendern für den tollen Einsatz und das wiederum schöne Spendenergebnis.

## 42. Hungermarsch am 10. Mai (Christi Himmelfahrt)

Liebe Freundinnen und Freunde des Hungermarschs,

Papst Franziskus hat einmal gesagt: *„Bitte, betrachtet das Leben nicht vom Balkon aus. Sondern setzt euch ein. Begleitet vor allem diejenigen, die am Straßenrand zurückgeblieben sind. Wo immer ihr seid, baut niemals Mauern, sondern offene Plätze.“*

Mit unserem gemeinsamen Einsatz für den Hungermarsch schaffen wir offene Plätze.



So wurde mit den Spendengeldern im vergangenen Jahr ein Brunnen in Voi gebohrt, Wassertanks und eine solarbetriebene Pumpe installiert. Sr. Genovefa ist überglücklich, weil sie nun genügend Wasser für das Krankenhaus und die Aidsstation hat.

In Same konnte ein Schlafsaal für eine Primary School gebaut werden, damit die Kinder, die wegen der weiten Entfernung sonst nicht kommen könnten, bei der Schule wohnen können.

Fr. Pius freut sich über die Anschaffung eines Ultraschallgerätes für sein Maasai Krankenhaus in Enduimet im Gebiet von West-Kilimanscharo.

Dies sind nur drei Beispiele, die zeigen, wie segensreich unser Einsatz für die Menschen in Afrika ist.

Unsere Freunde und die Menschen in Afrika danken es uns.

Deshalb wieder unsere Bitte an Sie: Setzen sie sich ein für die Menschen in Afrika. Sie brauchen unsere Solidarität.

Wir beginnen, wie immer, um **9 Uhr mit dem Gottesdienst** in der Marienkirche. Anschließend beginnt unser Hungermarsch.

## Kongo: Landwirtschaftsprojekt in Mukulakulu

Die Heimat von Pfarrer Monga in der kongolesischen Diözese Kamina war unter der belgischen Kolonialzeit landwirtschaftlich stark entwickelt. Aktuell sind die von Boden und Umwelt für Landwirtschaft gebotenen Möglichkeiten jedoch nur geringfügig nutzbar.



Ein Projekt, das der Hungermarsch fördert und das beim Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung beantragt ist, ist die Bildung landwirtschaftlicher Strukturen für die 7.000 Anwohner der Gemeinde Mukulakulu. Pfarrer Monga bittet um Hilfe für die Ausbildung von Landwirten und die Anschaffung von Saatgut und Maschinen. So kann der Anbau von Mais, Erbsen, Erdnuss und Palmöl ermöglicht und die Lebensgrundlage vieler Familien nachhaltig gesichert werden.

Weitere Infos im Pfarrbüro (s. S. 88) oder direkt bei mir. Herzlichen Dank.

*Axel Brecht, Pfarrer*

## Comviva

Liebe Freunde und Unterstützer des Comvivas,

mit grosser Freude und Dankbarkeit moechten wir Ihnen Informationen zu dem Stand unserer Projektarbeit in Caruaru, im Nordosten Brasiliens, zukommen lassen.

Wir sind sehr froh, dass wir trotz der politischen Unruhen und den Kuerzungen der finanziellen Mittel der brasilianischen Bundesregierung fuer soziale Projekte , unsere Arbeit mit den Kindern und Jugendlichen in sozialen und persoenlichen Notlagen im Comviva fortsetzen konnten.

2017 konnten wir 400 Kinder und Jugendliche im Alter von 6 bis 18 Jahren, in Ausnahmefaellen bis 21 und ihren 369 Familien betreuen.

Im Projektbereich Sol Poente haben 130 Kinder und Jugendliche die mit ihren Familien in extremer Armut leben und unter der grossen Gewalt und der Drogenproblematik in ihren Wohngebieten leiden, die Moeglichkeit im Comviva

Unterstützung und Hilfe zu erhalten. Es wurden folgende Angebote durchgeführt: Ausbildungskurse für Kassierer, Informatikkurs-Grundkenntnisse, schulische Betreuung, Musik- und Kunstangebote (Flöte, Gitarre, Trommeln und Gesang) Ernährung, Freizeitangebote (Spiel und Spaß, Fussball und andere Ballspiele Ausflüge etc), Feste und Feiern, psychologische und sozialpädagogische Betreuung.. Wir sind sehr froh durch eine einfache Renovierung (vieles mit Eigenbeteiligung der Jugendlichen und Familien) diesen Projektbereich viel freundlicher und heller gestaltet zu haben. Jetzt gibt es im Speiseraum viel mehr Platz und auch mehr Raum für Spiel und Bewegung.

Der Projektbereich Cedro öffnete seine Türen für 170 Kinder und Jugendliche die sich in noch schwierigeren Lebenssituationen befinden. Sie haben in stärkerem Ausmass selbst Drogenprobleme, sind Opfer von häuslicher Gewalt, Sexuellem Missbrauch, leben auf der Strasse ...

Hier hatten sie Angebote in Ausbildungskurse für Bäcker und Konditor, Informatikkurs-Grundkenntnisse, Kassierer. Die Kinder beschäftigten sich im Gemüseanbau und Gartenpflege. Es gab Musik- und Freizeitangebote, und auch Ernährung, Freizeitangebote, Feste und Feiern, wichtig war besonders die psychologische und sozialpädagogische Betreuung, sowohl individuell als auch in Gruppen.

Das Team für die soziale Stassenarbeit wurde 2017 verstärkt. Wir haben nun wieder vier Mitarbeiter, die systematisch in verschiedenen Stadtteilen niedrigschwellige Angebote für Kinder und Jugendlichen auf und von der Strasse anbieten.

Im Projektbereich Freier Strafvollzug haben 100 Jugendliche im Alter von 12-21 Jahren, fachliche Betreuung während ihrer Jugendstrafe erhalten.

2017 war durch die oft chaotischen politischen Zustände ein sehr schwieriges Jahr. Dennoch hatten wir grosse Erfolge in der politischen Vertretungsarbeit, wo wir in Zusammenarbeit mit anderen sozialen Autoren, die Finanzierung von verschiedenen Projektbereichen durch die Stadt Caruaru aufrechterhalten konnten.

Wir haben eine kleine Internetseite eingerichtet, die unter [comvivacaruaru.com.br](http://comvivacaruaru.com.br) einen Einblick in unsere Arbeit gibt. Leider haben wir noch keine deutsche Version, wir wollen aber dieses Jahr einige Infos auf deutsch hinzufügen.

2018 wird weiterhin von grosser politischen Unruhen gekennzeichnet sein und es herrscht eine allgemeine Unsicherheit und Ratlosigkeit, bezueglich der bevorstehenden Wahlen im Oktober. Immer mehr werden Stimmen laut, die eine militaerische Intervention, befuerworten. Fuer uns eine besorgniserregende Vorstellung. Wir gehen davon aus, das wir besonders im Bereich der Berufsorientierung und –ausbildung grosse finanzielle Schwierigkeiten haben werden. Ausserdem ist es unmoeglich die Preisentwicklung abzusehen.

Fuer uns ist es in diesem Kontext wichtig, Kindern und Jugendlichen, sowohl ihren Familien, als Personen und Gruppen zu staerken, damit sie ihr Leben pro-aktiv gestalten koennen. Ausserdem wollen wir in diesem Prozess vertrauensvolle und zuverlaessige Begleiter sein.

Herzlichen Dank fuer ihr Engagement, die unsere Projektarbeit moeglich macht. Gott moege Sie und ihre Familien schuetzen und segnen.

Es gruesst Sie herzlich im Namen unserer Kinder und Jugendlichen

*Beate Kaestle Silva COMVIVA /Brasilien*

Ich moechte mich der Danksagung anschließen und erwähnen, dass durch das traditionelle Heringssessen an Aschermittwoch im Gemeindesaal der St.Albert Kirche 1.600,00 Euro eingenommen wurden. Dieses Geld wird Häftig für das COMVIVA Projekt und für die Instandhaltung unseres Gemeindehauses erwendet.

Vielen Dank allen Helfern und Gästen!

*Judith Burghard-Hörner*

## **Kundschafterreise nach Südafrika 2017**

Vom 1. bis 16. März 2017 waren wir, Gisela Rödel und Artur Kessler, als Kundschafter aus unserer Pfarrei Mariä Himmelfahrt in der Diözese Aliwal in Südafrika. Zusammen mit sechs weiteren Personen aus unserem Bistum hatten wir den Auftrag, die Kirche dort zu erkunden, um Anregungen für ein verändertes Kirchesein bei uns zu bekommen. Nun ist ein Jahr vergangen und es stellt sich die Frage was aus unseren Eindrücken und Erfahrungen geworden ist? War es nur eine nette Reise mit unvergesslichen Begegnungen? Oder konnten wir unsere Erfahrungen mitnehmen und umsetzen?

Neben der Reise nach Südafrika führen noch drei weitere Gruppen nach Nicaragua, auf die Philippinen und nach Südengland. Die vier Kundschaftergruppen trafen sich zu einer Auswertung im Mai 2017. Dem folgte eine Zusammenschau der Ergebnisse beim Pastoraltag im November für alle Hauptamtlichen. Am 10.03. wird es einen Ehrenamtstag in Ludwigshafen für alle Ehrenamtlichen geben und Ende Mai werden wir wieder ein Treffen mit den vier Gruppen haben, um zu überlegen, wie wir die Erfahrungen in unsere Pastoral einfließen lassen können. Darüber hinaus trafen wir uns in unserer Gruppe immer wieder, um unsere gemeinsamen Eindrücke zu bündeln. Frau Rödel und ich haben im Juni in St. Maria und im November in der Matthäuskirche über unsere Reise berichtet. Am **Freitag, 23. März** werden wir um **19.30 Uhr im Karl-Trautwein-Haus in Queichheim** von unserer Kundschafterreise erzählen. Herzliche Einladung an alle Interessierten.

Nun aber zu der eingangs gestellten Frage: Was ist aus unseren Erfahrungen geworden? Was blieb hängen? Was gibt uns Impulse für uns hier in Landau?

Zusammenfassend kann ich sagen, dass es drei Stichworte sind, die uns nachhaltig beschäftigen: Leadership (Leitung von Gemeinden), Formation (Ausbildung von Ehrenamtlichen) und lebendiges Gebet.

Bischof Wüstenberg (auf dem Foto 3. von rechts) hat nur 9 Priester und 2 Ordensschwwestern als pastorales Personal für 70 Gemeinden. Das bedeutet, dass es in jeder Gemeinde ehrenamtliche Leiter (Leader) gibt, die das Leben vor Ort verantworten



und gestalten. Für die unterschiedlichen Bereiche der Seelsorge (Jugendarbeit, Liturgie, Katechese, Predigtendienst, Beerdigungsdienst, Caritas, Gemeindeleitung) sind auch verschiedene Menschen zuständig und die bischöfliche Beauftragung zu einem solchen Dienst gilt für nur drei Jahre, dann findet ein Wechsel statt. Die führt

dazu, dass es in jeder Gemeinde sehr viele Menschen gibt, die in der Leitung Erfahrung haben. Die Hauptaufgabe der Priester ist die Befähigung der Ehrenamtlichen für ihre Dienste (Formation). Sie leiten Workshops, um die Leader für ihre Aufgabe zu schulen und vorzubereiten. Alles Tun ist von einer lebendigen Spiritualität geprägt. Die Menschen nehmen sich bei allen Treffen viel Zeit zum Gesang, Gebet und Bibel teilen. Wir glauben, dass diese Erfahrungen auch für uns Impulse für Kirche bei uns sein können: die Ermächtigung und Befähigung der Ehrenamtlichen zu einem verantwortungsvollen Tun und die selbstverständliche Integration des Gebets, der Bibel in unsere Treffen und Gruppen.

Anfang März werden wir Bischof Wüstenberg in Neustadt treffen, der gesundheitsbedingt leider nicht mehr Bischof in Aliwal sein kann. Mal sehen, wie die Kundschafter die Seelsorge in unserem Bistum in den nächsten Jahren prägen werden.

*Gisela Rödel und Artur Kessler*

## Kleine Bühne Landau

„1963 war ein hartes Jahr für das FBI. Es war erst mein drittes Dienstjahr, doch schon jagte ein Fall den nächsten. Es schien beinahe, als hätte sich die Unterwelt meine Stadt ausgesucht, um so richtig loszulegen.“ Schon nach den ersten Sätzen sind wir mitten in einem neuen Fall für Jerry Cotton und seinen Partner Phil Decker.

Innerhalb kürzester Zeit werden in New York mehrere junge Frauen ermordet. Schnell wird klar, dass Cotton und Decker es mit einem Serienmörder zu tun haben. Was ist sein Motiv? Gibt es ein Muster in seiner Vorgehensweise? Ist es Zufall, dass vieles an die Morde von Jack the Ripper erinnert, der vor 75 Jahren London in Angst und Schrecken versetzte?

Die Premiere ist am 06. April im Theatersaal des Jugendwerkes St. Josef in Queichheim. Weitere Informationen zum Kartenvorverkauf und zum Stück finden sich auf der Homepage der Kleinen Bühne Landau unter [www.kleinebuehnelandau.de](http://www.kleinebuehnelandau.de).

**Kleine Bühne**  
LANDAU

**JERRY COTTON  
JAGT DEN  
NEW YORK RIPPER**

Ein Mord von Frank Thoenes  
Inszenierung: Marco Dorn

SAISON 2018  
FREITAG, 06. APRIL  
SAMSTAG, 07. APRIL  
FREITAG, 13. APRIL  
SAMSTAG, 14. APRIL  
FREITAG, 20. APRIL  
SAMSTAG, 21. APRIL  
FREITAG, 27. APRIL  
SAMSTAG, 28. APRIL  
FREITAG, 04. MAI  
SAMSTAG, 05. MAI

JEWUELS 20:00 UHR

Theatersaal im Jugendwerk St. Josef  
Queichheimer Hauptstr. 231  
76829 Landau  
Der Nebenverkauf geht an die  
Individuelle Frankfurt a.V.

Karten unter:  
[www.kleinebuehnelandau.de](http://www.kleinebuehnelandau.de)  
im Rheiaplatz Ticket Shop  
und bei allen Reservierung-  
Vorverkaufsstellen

## MUSIK

### Abschied von der Chorgemeinschaft an St. Maria

Dankbarkeit und Anerkennung - Gedanken eines Berufsmusikers

Die Sängerinnen und Sänger der Chorgemeinschaft an St. Maria haben lange Jahrzehnte mit viel Engagement und in großer Stetigkeit treue Dienste für die Musica Sacra an der Marienkirche geleistet.

Unzählige Gottesdienste und Konzerte sind musikalisch bereichert worden, viele Menschen haben ihnen zugehört und auch gemeinsam mit ihnen gesungen.

Nun haben sie Pfarrer Brecht aus Altersgründen um die Entpflichtung von ihren liturgischen Aufgaben gebeten.

Die vielen Proben und die Aufführungen fallen immer beschwerlicher, und auch vor den einzelnen Singstimmen macht die Zeit nicht halt, wenngleich vieles durch eine reiche und lange Chorerfahrung und ausgezeichnete Routine kompensiert werden kann.

Doch jetzt ist „die Zeit erfüllt“ und der Augenblick gekommen, um aus freien Stücken, freundlich und gelassen Abschied zu nehmen; ein bewundernswerter Schritt, bedenkt man, wie quirlig und quicklebendig viele Chormitglieder sind: Meinen Respekt!

Wie viele Persönlichkeiten des öffentlichen Lebens (oder auch aus unserem persönlichen Umfeld) verpassen diesen wichtigen Lebensmoment, indem sie zu früh oder zu spät gehen... - es bleibt wohl auch dies eine hohe Lebenskunst.

Für die Vielfalt der musikalischen und liturgischen Landschaft in der Pfarrei ist es gleichwohl ein herber Verlust. Denn weder das „Produkt“ ist schlecht, noch die Arbeit, die hier geleistet wurde.

Kirchenchöre sind heute gleichsam aus der Zeit gefallen, viele soziale Milieus unserer Gesellschaft stehen dem kirchlich verfassten Christentum bestenfalls achselzuckend gegenüber. Auch hier ist weder das „Produkt“ (das Evangelium) schlecht, noch die Arbeit, die in Pfarreien, Dekanaten und Diözesen oftmals ehrenamtlich geleistet wird.

Eine neue Berufswelt und ein (digital) verändertes Freizeitverhalten haben sich längst etabliert - Hand auf's Herz: Würden Sie zusätzlich zu Ihrem beruflichen und

familiären Pensum regelmäßig und kontinuierlich wöchentliche Proben, Sonderproben, Generalproben und Ansingproben besuchen?

Und dann an Gründonnerstag, Karfreitag, an Ostern und an Weihnachten, anstatt in den wohlverdienten Urlaub zu fahren, in der Liturgie singen - es sei denn, Sie täten es ohnehin schon...?

Die Chorgemeinschaft an St. Maria entstand einstmals aus der Fusion des ehemaligen Kirchenchores von St. Maria mit dem Kirchenchor von St. Christkönig.

Im Weihnachtspfarrbrief wird von berufener Seite nochmals eine kleine Chronik der vielen musikalisch ertragreichen Chorjahre folgen.

Zum Ausklang (im wahrsten Sinne des Wortes) lassen die Sängerinnen und Sänger am Ostermontag, 2. April um 19 Uhr nochmals liturgisch ihre Stimmen zum Lobe des Schöpfers ertönen: In der Festmesse in A für Soli, Chor und Orchester von Ignaz Reimann. Es begleitet das Heidelberger Kantatenorchester. Im Anschluss findet ein kleiner Umtrunk statt.

Meine Dankbarkeit und meinen Respekt allen Sängerinnen und Sängern, auch denen, die schon verstorben sind und auf deren Schultern wir gleichsam stehen.

Ich wünsche einen guten, kraftvollen und farbigen Nachklang in unserer Erinnerung - und auch darüber hinaus: denn „bei Gott geht nichts verloren“.

*Christian Schmitz*

## **Kultuskapelle Mörlheim**

Ein ereignisreiches Jahr liegt hinter der Kultuskapelle Mörlheim.

Neben den neuen Örtlichkeiten für die Feste „Erntedank“ und „Singen und Musizieren unterm Weihnachtsbaum“, spielten wir auch einige Auftritte außerhalb der Grenzen unseres Heimatdorfes Mörlheim.

Im August hat die Kultuskapelle bei dem Festumzug anlässlich der 1250 Jahrfeier von Godramstein, den Ortsteil Mörlheim vertreten. In der Adventszeit konnten wir im katholischen Altenzentrum in Landau mit weihnachtlicher Musik den Bewohnern eine Freude bereiten. Außerdem haben wir zum ersten Mal in der Vereinsgeschichte

unser Konzert nicht nur in der katholischen Kirche in Mörlheim, sondern auch in Mörzheim und Queichheim, aufgeführt. Hierfür nochmals ein herzliches Dankeschön an die Verantwortlichen der Kirchen für die freundliche Unterstützung. Unter dem Motto „Blasmusik trifft Rock und Pop“ haben wir unser neues Repertoire vorgestellt und konnten die Besucher unter anderem mit Stücke von namhaften Bands, aus bekannten Musicals und berühmten Filmen begeistern. Natürlich konnten wir auch wieder die jährlichen, bereits traditionellen Auftritte, wie z.B. Lätare, St. Martin, Volkstrauertag und die weihnachtlichen Veranstaltungen musikalisch gestalten.



*in Mörzheim*



*in Queichheim*

Ganz besonders freuen wir uns über den musikalischen Zuwachs. Im Aktiven Bereich unterstützen uns nun zwei Querflöten-

spielerinnen und eine Tenorhornspielerin.

Außerdem können wir mit vier Kindern bzw. Jugendlichen in Ausbildung an der Klarinette, dem Saxophon und der Tuba ins neue Jahr starten.

Wer also nun Lust bekommen hat, bei uns mitzuspielen oder vielleicht ein Instrument zu lernen, kann sich gerne jederzeit bei uns melden. Alle Informationen und Termine finden Sie auf unsere Homepage [www.kkk-moerlheim.de](http://www.kkk-moerlheim.de).

## Singkreis Gottes Melodie



Seit fast 10 Jahren besteht der Singkreis Gottes Melodie bereits in der Gemeinde St. Albert. Hervorgegangen war er aus Eltern und Kindern des Erstkommunionjahrgangs 2008, mittlerweile sind aber auch viele Jüngere hinzugekommen. Ziel unseres Singkreises ist es, ca. 5-6 Gottesdienste/Jahr in unserer Kirche St. Albert mit neuen geistlichen Liedern mitzugestalten.

In diesem Jahr hoffen wir, unser zehnjähriges Bestehen mit einem Festgottesdienst feiern zu können. Zuletzt haben wir den wir unserer Tradition folgend den Sternsingergottesdienst am 7. Januar und den Vorstellungsgottesdienst der Kommunionkinder am 25. Februar in St. Albert mitgestaltet. Unser nächster Einsatz wird wohl am weißen Sonntag, die Probe dazu ausnahmsweise am Fr., den 6.4. sein.

Unsere aktuelle Besetzung besteht aus 2 Gitarren, 1 E-Piano und 1 Bassgitarre im Wechsel, 1 Querflöte, 1 Klarinette und 1 Tenorsaxophon im Wechsel und ca. 15 singenden Kindern.

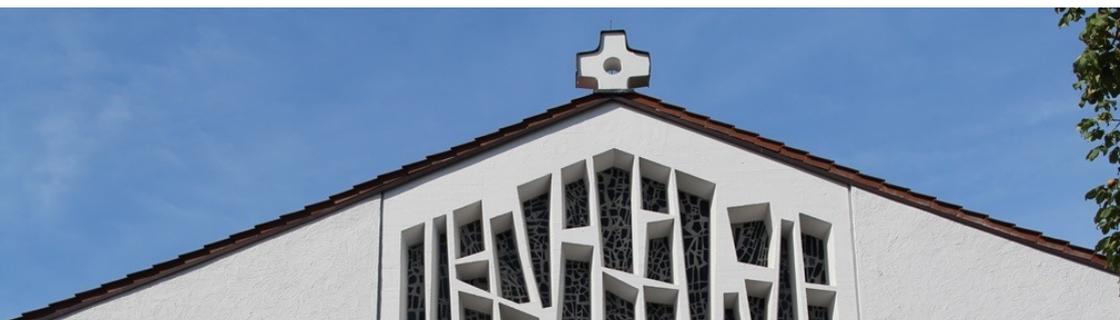
Vor einem Gottesdienst findet jeweils meist samstags eine Probe in der Regel von 17.30 – 19.00 Uhr im Chorraum des Pfarrheims St. Albert (neben der Bücherei im Untergeschoss) statt. Es gibt also keine regelmäßigen Proben, so dass sich der zeitliche Aufwand für die Mitglieder in Grenzen hält.

Die Probentermine werden den Mitgliedern per Handzettel bzw. e-mail mitgeteilt, werden in der Regel in „Kirche aktuell“ und Aushang angezeigt und liegen in der Kirche aus.

Die Gruppe ist offen für alle und die Mitglieder des Singkreises freuen sich über jedes neue Kind, das Spaß am gemeinsamen Singen oder Musizieren hat, und mitmachen will. Insbesondere die diesjährigen Kommunionkinder sind herzlich eingeladen, mal in eine Probe des Singkreises hineinzuschnuppern.

Nähere Infos gibt es bei Stefan Frohwein

Tel.: 932388 oder 0176/92426977



## Taizésingkreis Landau

Der für alle offene Taizé-Singkreis Landau wird am Samstag, 26. Mai, 19.00 Uhr in der Marienkirche ein pfingstliches Abendgebet im Stil von Taizé gestalten. Durch die meditativen Gesänge und Texte der Brudergemeinschaft aus dem burgundischen Taizé, die sich an diesem Abend mit dem Thema „heiliger Geist“ beschäftigen werden, soll der Tag und die Pfingstwoche im Dialog mit Gott abgeschlossen werden.

Der Taizé-Singkreis Landau, der dieses Gebet vorbereitet und durchführt, trifft sich regelmäßig am 3. Sonntag im Monat in der Sommerzeit von 18.00 Uhr bis ca. 19.00 Uhr, in der Winterzeit um 17.30 Uhr (außer in den Schulferien) im Musikraum des Pfarrheims St. Maria in Landau zum Einüben der mehrstimmigen Lieder. In der Regel werden die Probentermine auch in „Kirche aktuell“ bekanntgegeben.

Die nächsten Probentermine sind am 18. März (17.30 Uhr) und 15. April (18.00 Uhr).

Neue Sängerinnen und Sänger sind immer herzlich willkommen. Kontakt: Heribert Schöllhorn Tel. 06431/897807.

## FRAUEN

### BeWEGte Frauen – 2018

#### Tageswanderung, Pfälzer Jakobsweg und Bergtour

Mittlerweile haben sich die Wanderungen für Frauen aller Altersklassen und Konfessionen etabliert. Seit einigen Jahren treffen wir uns zu einer Tageswanderung mit spirituellen Impulsen und kleinen Übungen im Pfälzer Wald rund um Schwanheim. Eine erste wird in diesem Jahr am **21. April** stattfinden. Treffpunkt 11.00 Uhr in Schwanheim. Im 2. Halbjahr entfällt die Tageswanderung, da die BeWEGten Frauen vom 13.- 17. September in die Berge gehen (diese Tour ist leider schon ausgebucht). Die Pilgergruppe beendet die Nordroute des Pfälzer Jakobsweges vom 28.-30. September. Im kommenden Jahr werden wieder neue Angebote für Frauen erscheinen. Falls Sie Ideen und Vorschläge für eine attraktive Frauenarbeit haben, bringen Sie sie gerne ein.

Weitere Informationen: Gemeindereferentin Bärbel Grimm, Tel.:96898-140.

## kfd – Frauentreff



# Jahresprogramm 2018

Freitag 18.00 23. 3. **Ökumenische Kreuzwegandacht** Maria Herrmann  
Tel. 333 75

## April

Donnerstag 19.00 12. 4. **Zwischenstation im Südwestpark** Bärbel Grimm  
Tel. 96 89 81 40

Samstag 11.00 21. 4. **BeWEGte Frauen – Schwanheim** Bärbel Grimm  
Tel. 96 89 81 40

Freitag 27. 4. **Tagesausflug zum Gasometer Pforzheim** Rita Münch  
Partner und Gäste sind herzlich willkommen  
Tel. 337 07

## Mai

Montag 18.30 07. 5. **Dekanats-Maiandacht** der kfd in St. Elisabeth, anschließend gemütliches Beisammensein M. Wolf-Nicklas  
Tel. 328 63

Dienstag 19.00 08. 5. **„Religion - nützlich oder schädlich?“** Rita Münch  
Vortrag Pfarrer Zamilski mit Diskussion und Umtrunk  
Tel. 337 07

Donnerstag 19.00 17. 5. **Zwischenstation – Wollmesheim** Bärbel Grimm  
Tel. 96 89 81 40

Sonntag 10.15 27. 5. **Salzweihe** (Dreifaltigkeitssonntag) Margit Mayer  
mit anschließendem Umtrunk und Snacks  
Tel. 93 08 33

## Juni

Mittwoch 19.00 06. 6. **Zwischenstation – St. Albert** Bärbel Grimm  
Tel. 96 89 81 40

Samstag 10.30 09. 6. **Wanderung im Pfälzer Wald** Barbara Pfalzer  
zum Zeter-Berghaus  
Tel. 552 85

## August

Samstag 11. 8. **Kräuter sammeln und Würzwische binden** Team

Sonntag 10.15 12.08 **Gottesdienst mit Kräuterweihe** Rita Münch  
Kirche St. Albert  
Tel. 337 07

Dienstag 18.00 28. 8. **Abendspaziergang nach Wollmesheim**  
zum Kerwe-Ausklang mit Feuerwerk

## September

Donnerstag 20. 9. **Ökumenischer Frauengottesdienst – St. Maria** Bärbel Grimm  
mit anschließender Begegnung  
Tel. 96 89 81 40

Dienstag 19.00 25.09. **Jahresversammlung mit Programmplanung** Ursula  
Büffet: Quer durch die deutsche Küche  
Moll-Christmann  
Tel. 343 94

## Vorschau

Sonntag 10.15 18.11. **Patronatsfest St. Albert**  
anschließend „Solidaritäts-Mittagessen“  
zugunsten Straßenkinderprojekt COMVIVA

Die erfolgreichen Veranstaltungen und Aktivitäten des kfd-Frauentreffs St. Albert im letzten Jahr erbrachten wieder eine stolze Summe an Einnahmen, mit der die Pfarrgemeinde und verschiedene Projekte unterstützt wurden:

Straßenkinderprojekt COMVIVA	1.300 Euro
Raumnutzung Pfarrheim St. Albert, Frauentreff und Yogagruppe	500 Euro
Landauer Frauenhaus	200 Euro
Schule Wollmesheimer Höhe Essen für Flüchtlingskinder	200 Euro
Bücherei (Anschaffung von Kinder-Büchern für den Lesesommer)	150 Euro

Bei der Jahresversammlung im September wird das weitere Programm für 2018 und 2019 geplant.

Schon jetzt möchten wir auf das Patronatsfest mit Solidaritäts-Mittagessen und Basar im Pfarrheim St. Albert am Sonntag 18. November hinweisen. Die Einnahmen sollen wieder dem Straßenkinderprojekt COMVIVA und dem Pfarrheim St. Albert zugutekommen.

Der Frauentreff freut sich auf zahlreichen Besuch seiner Veranstaltungen, Gäste sind immer herzlich willkommen.

E-Mail: [Frauentreff-St.Albert@t-online.de](mailto:Frauentreff-St.Albert@t-online.de)

*Marliese Wolf-Nicklas*

## Die kfd Wollmesheim

... kann auch im Jahr 2017 auf zahlreiche Aktivitäten zurückblicken.

Mit der Vorstellung des Jahresprogramms beim Frauenfrühstück in St. Albert ging es ins neue Jahr.

Gleich folgten das Rosenmontag-Frühstück mit lustigen Beiträgen und die Neuwahl des Kfd-Leitungsteams St. Albert mit einem „Vitamin-Büffet“.

Auch die Vorträge mit Gemeindereferentin Bärbel Grimm „Betrachtung des Hungertuches“, „Tag der Diakonin“ und die spirituellen Wanderungen mit den Bewegten Frauen ließen wir uns nicht entgehen.

Gemeinsam mit der kfd St. Albert erlebten wir auch den „Dampfknopp-Kerwe“ Ausgang mit Feuerwerk. Beim Adventsbasar in St. Albert beteiligten wir uns mit einem reichhaltigen Kuchen- und Tortenangebot.

Der Weltgebetstag der Frauen fand in diesem Jahr in der evang. Kirche mit anschließendem gemütlichem Beisammensein im evang. Jugendheim statt.

Großeinsatz war im Mai bei der Aus- und Einräumaktion unserer Kirche zur Vernichtung des Holzwurmes angesagt. Auch im Außenbereich der Kirche gab es für die Frauen viel zu tun.

Die spirituellen Impulse von Herrn Pfr. Zamilski haben wir uns ebenfalls nicht entgehen lassen.

Unsere langjährige Vorsitzende, Frau Marlene Probst, musste aus gesundheitlichen Gründen den Vorsitz aufgeben. Mit einem kleinen Präsent bedankten wir uns herzlich für ihren bisherigen Einsatz und freuen uns sehr, sie auch weiterhin in unserer Mitte zu sehen.

Großen Anklang fand im September das Erlebnis Gemeinden im Weinberg zusammen mit der Gemeinde St. Ägidius mit anschließendem Mittagessen, Kaffee und Kuchen.

Das Feiern kommt bei uns aber auch nicht zu kurz: So gab es etwas verspätet unser 40-jähriges Jubiläumssessen im Weinnest Vögeli und drei Geburtstagsfeiern - Inge Schönrich 85 Jahre, Margit Schöner 70 Jahre und Irma Pakulat 80 Jahre.

Bei einer besinnlichen Adventsfeier erfreute uns der Nikolaus mit einem sehr praktischen Geschenk und einer schönen Fotografie, wofür wir uns alle herzlich bedanken!!

## Gottesdienste - nicht nur für Frauen

Die Liturgie für Frauen erhält einen neuen Namen. „**Zwischenstation!**“. Station machen von den Anforderungen des Alltags, Zeit finden für sich und die Beziehung zu Gott. Zwischen 30 – 45 Minuten können Sie ein kleines Angebot an biblischen Texten, Gebeten und Geschichten rund um den Glauben wahrnehmen. Wenn es sich ergibt, besteht danach noch die Möglichkeit zum Austausch in lockerer Runde.

Bisher trafen wir uns immer in den Kirchen oder im Pfarrheim, das würde ich in den warmen Monaten gerne ändern. Beachten Sie bitte die angegebenen Orte in **kirche.aktuell**. Bei Regen weichen wir gerne auf die Kirchen aus. Hier die geplanten Termine für das 1. Halbjahr 2018

■ Donnerstag, 12. April                      19.00 Uhr, St. Albert im Park

- Donnerstag, 17. Mai 19.00 Uhr, Wollmesheim, Ort noch offen
- Mittwoch, 06. Juni 19.00 Uhr, St. Albert, Ort noch offen

Änderungen sind vorbehalten; werden zeitnah in kirche.aktuell vermeldet.

Wer Interesse an einer aktiven Mitarbeit, sei es in der Vorbereitung oder in der Durchführung hat, darf sich gerne mit mir in Verbindung setzen. Ich würde mich freuen.

*Bärbel Grimm, Gemeindefereferentin*

## KINDER- UND JUGENDARBEIT

### Kinder- und Familiengottesdienste in unserer Pfarrei

In den Gemeinden unserer Pfarrei bieten wir regelmäßig Kinder- und Familiengottesdienste an.

In **St. Maria** ist der Krabbel- und Kindergottesdienst an jedem ersten Sonntag im Monat fester Bestandteil. Er findet im großen Saal des Pfarrheims statt.

In der Gemeinde **St. Albert** finden jeden Sonntag parallel zum Sonntagsgottesdienst Kinderwortgottesdienste statt.

Für die anderen Gemeinden sind diese bis zu den Sommerferien wie folgt geplant:

<b>Sonntag</b>		<b>18.03.</b>	
St. Albert - Landau	10.15	Kinderwortgottesdienst	
St. Maria - Landau	10:30	Kinderwortgottesdienst	
<b>Sonntag</b>		<b>25.03.</b>	
Mariä Himmelfahrt – Queichheim	10:30	Familiengottesdienst	
St. Maria – Landau	10:30	Familiengottesdienst	
St. Albert – Landau	10.15	Kinderwortgottesdienst	
<b>Karfreitag</b>		<b>30.03.</b>	
Pfarrei Mariä-Himmelfahrt		siehe Seite 4	

<b>Montag</b>	<b>02.04.</b>		
St. Maria - Landau	10:30	Familiengottesdienst mit Taufe	
<b>Sonntag</b>	<b>08.04.</b>		
St. Albert - Landau	10:15	Erstkommunionfeier	
St. Maria - Landau	10:30	Erstkommunionfeier	
Mariä Himmelfahrt - Queichheim	10:30	Erstkommunionfeier	
<b>Montag</b>	<b>09.04.</b>		
St. Maria - Landau	10:30	Dankgottesdienst der Kommunionkinder	
<b>Sonntag</b>	<b>15.04.</b>		
St. Albert - Landau	10.15	Kinderwortgottesdienst	
<b>Sonntag</b>	<b>22.04.</b>		
St. Albert - Landau	10.15	Kinderwortgottesdienst	
St. Maria – Landau	10:30	Kinderwortgottesdienst	
<b>Sonntag</b>	<b>06.05.</b>		
St. Albert – Landau	10.15	Kinderwortgottesdienst	
St. Maria – Landau	10.30	Krabbelgottesdienst	
<b>Sonntag</b>	<b>20.05.</b>		
St. Maria - Landau	10.30	Kinderwortgottesdienst	
<b>Sonntag</b>	<b>27.05.</b>		
St. Albert – Landau	10:15	Kinderwortgottesdienst	
St. Maria - Landau	10:30	Familiengottesdienst	
<b>Donnerstag</b>	<b>31.05.</b>	<b>Fronleichnam</b>	
Pfarrei Mariä-Himmelfahrt Queichheim und Mörlheim	10:30	Fronleichnam auf dem Rathausplatz  Gemeinsame Fronleichnamsfeier	
<b>Sonntag</b>	<b>03.06.</b>		
St. Maria – Landau	10:30	Krabbelgottesdienst	
Wollmesheim und Mörzheim	10.30	Gemeinsame Fronleichnamsfeier	

<b>Sonntag</b>	<b>10.06.</b>	
St. Albert - Landau	10:15	Familiengottesdienst zum Jubiläum der Kita im Park
<b>Sonntag</b>	<b>17.06.</b>	
St. Maria – Landau	10:30	Kinderwortgottesdienst
St. Albert – Landau	10:15	Kinderwortgottesdienst
<b>Sonntag</b>	<b>05.08.</b>	
St. Maria - Landau	10:30	Krabbelgottesdienst
<b>Sonntag</b>	<b>12.08.</b>	
St. Albert -Landau	10:15	Kinderwortgottesdienst
<b>Sonntag</b>	<b>19.08.</b>	<b>Patrozinium</b>
St. Maria – Landau	10:30	Kinderwortgottesdienst
St. Albert – Landau	10:15	Kinderwortgottesdienst
<b>Sonntag</b>	<b>23.09.</b>	
St. Ägidius – Mörzheim	10:30	Familiengottesdienst an der Grillhütte „Gemeinde im Weinberg“ mit Picknick
<b>Sonntag</b>	<b>30.09.</b>	
St. Maria - Landau	10:30	Familiengottesdienst zum Erntedank mit musikalischer Gestaltung durch die Kinderkombo
<b>Samstag,</b>	<b>10.11.</b>	
Pfarrei Mariä Himmelfahrt	13:00	Kinderbibeltag in St. Maria für alle Kinder aus der Pfarrei (Vorschulkinder – 4. Klasse)
<b>Sonntag</b>	<b>11.11.</b>	
St. Maria –Landau	10:30	Familiengottesdienst zum Abschluss des Kinderbibeltages

Herzliche Einladung zu allen Kinder- und Familiengottesdiensten in unserer Pfarrei.

## Palmsteckenbasteln

Hallo Kinder! Ihr seid herzlich eingeladen zum Palmsteckenbasteln im Karl-Trauthwein-Haus Queichheim. Wir treffen uns am 23. März um 15.00 Uhr.



## Messdiener werden!



Nach deiner Erstkommunion hast du die super Möglichkeit, Messdiener zu werden! Als Messdiener wirst du beim Gottesdienst mitmachen, bei Taufen und bei Hochzeiten. Das Messdienern ist auch gar nicht so schwer, und der Gottesdienst wird spannender, wenn man etwas zu tun hat und ganz weit vorne am Altar stehen kann! Und du wirst eine Menge Spaß haben, denn wir sind eine starke Gemeinschaft, die regelmäßig was unternimmt!

Wenn du Interesse hast, melde dich bei Pfr. Zamilski – Telefon 06341/5590168 oder [daniel.zamilski@kirchelandau.de](mailto:daniel.zamilski@kirchelandau.de)

*Bild: Irene Konrad (Pfarrbriefservice.de)*

## Messdienerkalender

- 4. April 2018 | 10 bis 12 Uhr | Bacejump
- 10. Mai 2018 | ab 10 Uhr | Hungermarsch "Wandern für die Andern"
- 2. Juni 2018 | 10 bis 14 Uhr | Fun Forest Kandel
- 11. August 2018 | 10 bis 18 Uhr | Luisenpark
- 8. September 2018 | 10 bis 14 Uhr | Ausflug zur Alla hopp!-Anlage Ilbesheim
- 17. November 2018 | 10 bis 15 Uhr | Tibolin (ehem. Tobolino) Offenbach/Qu.
- 8. Dezember 2018 | 10 bis 15 Uhr | Eislaufen

Zu allen Veranstaltungen bekommst du ausführliche Infos per E-Mail.

## Kindertagesstätte St. Maria

### Die Bibel-Schatzsucher

Unsere KiTa besuchen Kinder mit unterschiedlicher Herkunft, Kultur und Religion. Allen Kindern wollen wir Entfaltungsspielräume in Glaubensfragen eröffnen.



Es gibt verschiedene Erfahrungen und Situationen im Alltag der Kinder (z.B. Freude, Streit, Trauer) die Anlass bieten, entsprechende Geschichten aus der Bibel kindgerecht aufzugreifen.

Dazu machen wir uns gemeinsam auf die Suche nach dem „Schatz der biblischen Geschichten“. Jeden Mittwochnachmittag treffen sich unsere „Schatzsucher“ und erkunden gemeinsam mit unserer Gemeindereferentin Bärbel Grimm, den Erzieherinnen Simone und Anita Geschichten aus der Bibel.

Nach einem gemeinsamen Begrüßungslied wird die „Schatztruhe“ geöffnet und die Kinderbibel herausgeholt. Mit Hilfe eines „Geschichtenerzählers“ erfahren die Kinder jede Woche eine neue Bibelgeschichte.

*Simone Ackermann-Hieb und Anita Büchner*

## Abschied

*„Zu allen Zeiten  
Engel, die dich leiten  
in schweren Tagen,  
Arme, die dich tragen  
auf deinen Wegen,  
Licht und Gottes Segen!“*

*Wir trauern um unsere langjährige Kollegin  
**Hildegard Keller**  
von der wir uns im vergangenen November verabschieden mussten.*

*Das Team der Kindertagesstätte St. Maria*

## Kindertagesstätte St. Albert – unser Kindergarten hat Geburtstag



Vor 50 Jahren, am 28. April 1968, wurde er eingeweiht und seiner Bestimmung übergeben und wurde somit Teil der St. Albert-Gemeinde. Seither haben 16 Generationen von Kindern die Einrichtung besucht.

In diesen 50 Jahren hat sich in unserer Gesellschaft viel verändert. Die Arbeit im Kindergarten hat sich immer wieder gewandelt. Ging die Einrichtung zunächst bilingual an den Start, fiel in den 90-er Jahren die Zusammenarbeit mit französischen Lehrkräften weg. 2005 wurde unser Außengelände naturnah umgestaltet und ist dadurch unseren Kindern ein ganz wichtiger Spielort geworden. Eine gravierende Veränderung war, dass sich die Einrichtung vor fast 10 Jahren für Zweijährige geöffnet hat und wir außerdem noch Ganztagsplätze dazubekamen.

Im Laufe der Zeit wurde auch unser Blick auf die Kinder ein anderer: Das Thema Begegnung auf Augenhöhe, Kinderkonferenzen, Mitbestimmung, hielt, da wo es möglich ist, Einzug in unsere Pädagogik. Spätestens seit unserer erfolgreichen, im

KTK-Qualitätsbrief gipfelnden Teilnahme am SpeQM-Projekt unserer Diözese ist uns das in Fleisch und Blut übergegangen.

Eins ist jedoch gleich geblieben – im Mittelpunkt aller Kindergartenarbeit stehen die Kinder. Das einzelne Kind in seiner Individualität und Persönlichkeit zu fördern, es zu befähigen, seinen Platz in unserer Welt zu finden und als Gemeinschaftswesen mit anderen darin zu bestehen, ist unser wichtigstes Ziel. Unser christliches Weltbild, unser Glaube, hilft uns dabei, den Kindern entsprechende Werte zu vermitteln, die ihnen als Kompass fürs Leben dienen können.

In unserem Kindergarten wollen wir eine Atmosphäre schaffen, in der die Kinder miteinander und voneinander lernen, in der sie menschlich zueinander finden und in die sie immer wieder gerne eintauchen und sich wohl fühlen.

Viele Menschen haben in dieser Zeit den Kindergarten mitgeprägt und ihn zu dem gemacht, was er ist: Ein Ort für Kinder.

In diesem Jahr dürfen wir nun das 50-jährige Bestehen des St. Albert-Kindergartens begehen. Unter Mithilfe von unseren Kita-Eltern, Elternausschuss, Gemeindeausschuss und Pfadfindern wollen wir das

**am Sonntag, den 10. Juni auch mit ihnen feiern.**

Um 10.15 Uhr geht es mit einem Gottesdienst im Park los. Im Anschluss geht das Fest mit vielen Programmpunkten dort weiter.

Wir möchten anbieten:

- Mittagessen
- Zauberei mit Boretti
- Tanzworkshop
- unterschiedlichste Spiele und Beschäftigungen
- Mobile Kinderkirche
- ...

Dazu möchten wir Sie alle ganz herzlich einladen. Vielleicht treffen Sie hier alte Kindergartenfreunde, Nachbarn, längst vergessene Kontakte und verbringen ein paar schöne Stunden auf unserem Fest.

Gerne dürfen Sie uns auch mit einer Salat- oder Kuchenspende unterstützen.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch und fänden es schön, wenn Sie mit uns mitfeiern!

*Eva-Maria Will*

## Kindertagesstätte Mariä Himmelfahrt Queichheim



Im Frühjahr steht bei uns die Erneuerung unseres „Sonnenhofs“ an.

Die Spielgeräte waren kaputt. Selbst unsere gute Seele des Hauses Karl-Heinz Estl konnte nach vielen Reparaturen nichts mehr retten. Bei einer Elternaktion wurden die Spielgeräte entfernt.

Bei der Neugestaltung soll ein Sandhügel mit Tunnel entstehen. Die zwei noch gut erhaltenen Rutschen sollen integriert werden. Der Sandkasten soll erweitert und mit einem Sonnensegel versehen werden. Eine Wippe und ein neues Gerüst für unsere Vogelneuschaukel wurden schon angeschafft und werden aufgestellt.

Wir bedanken uns ganz herzlich bei Schwester Gottmunda, dass sie dieser Neugestaltung zugestimmt hat und uns die Möglichkeit gegeben hat, die Wippe und das Schaukelgerüst über den Winter in der Garage des Schwesternhauses zu lagern.

Des Weiteren möchten wir uns bei den Eltern für Ihre Mithilfe bedanken.

Und ein ganz großer Dank gilt Herrn **Mike Steinert und seiner Firma System Bau**. Er war uns beim Abriss der Geräte behilflich und wird auch die Montage der Geräte und das Erstellen des Sandhügels übernehmen. Immer wieder unterstützen er und seine Mitarbeiter uns in vielfältiger, selbstloser Weise, bei allem was in der Kita so anfällt. – Vielen herzlichen Dank! –

Im Sommer werden wir 6 Vorschulkinder in die Grundschule entlassen. Eine sehr geringe Anzahl, was zur Folge hat, dass wir auch nur wenige neue Kinder aufnehmen können. Bis dahin werden unsere Vorschüler noch einiges erleben:

Einen Erste Hilfe Kurs, Kindertheater, einen Besuch im Storchenzentrum Bornheim, Besuch bei der Feuerwehr, Verkehrserziehung mit dem ADAC, Exkursion mit dem NABU, den Abschlussausflug ins Dynamikum Pirmasens, den Abschluss-Wortgottesdienst mit Segnung durch Pfarrer Zamilski und das Highlight eines jeden Kindergartenkindes: die Übernachtung in der Kita.

Wir haben also noch einiges vor bis zum Ende des Kindergartenjahres.

**Wir wünschen allen Kindern, Eltern und der Gemeinde ein gesegnetes Osterfest!**

*Annika Hölscher und das Team der Kita Mariä Himmelfahrt*

## Abschied

### Nachruf

Wir sind fassungslos.  
Der plötzliche und unerwartete Tod unserer ehemaligen Kita-Leiterin

Frau

**DORIS BAUMM**

hat uns tief getroffen.  
Viele Jahre war sie uns eine beliebte und geschätzte Kollegin und Chefin.  
Wir werden ihr stets ein ehrendes Andenken bewahren.  
Ihrer Familie gilt unsere aufrichtige Anteilnahme.

Das Team der Kita Mariä Himmelfahrt in LD-Queichheim

## Kindertagesstätte St. Martin Mörlheim

In der Woche vom 5. bis 9. Februar wurde in der Kita Fasching gefeiert. Die Kinder durften kostümiert kommen und wir haben sie geschminkt. Mittwochs veranstalteten wir mit den Kindern einen Umzug durch den Ort bei dem ordentlich Radau gemacht wurde. Einige unserer Eltern und Großeltern haben den Kindern Bonbons zugeworfen, dafür vielen Dank.

Wieder mussten wir uns zum 1. Februar von einer Kollegin verabschieden. Die neue Kollegin können wir erst im August begrüßen. Bis dahin werden wir von einer Hilfskraft unterstützt.

Seit November 2017 hat unsere Kita einen Förderverein. Da der Verein noch sehr jung ist hat er auch nicht so viele Mitglieder. Sollten Interesse an einer Mitgliedschaft



haben, passiv oder aktiv, können Sie in der Kita oder bei Ulrike Burkhard (Vorsitzende) oder Judith Preisl (stellv. Vorsitzende) weitere Informationen erhalten.

Wir freuen uns auf die kommenden Aktionen in der Gemeinde. So werden wir wieder am 11. März beim Lätarefest dabei sein und am 2. Mai die Senioren bei ihrem monatlichen Treffen im Mai besuchen.

Unsere Sommerferien sind dieses Jahr vom 16. Juli bis 03. August.

*Wir wünschen frohe Ostern.*

*Ute Frey und das Team der Kita St. Martin*

## DPSG

### Partnerschaftsvertrag zwischen Bolivianischen und Deutschen Pfadfindern verlängert



Am 13. Januar haben wir unsere bolivianische Delegation zum Flughafen gebracht und wir blicken zurück auf eine intensive, interessante und "schnelle" Zeit.

Der drei wöchige Austausch war voller Begegnungen - neben uns als AK VAMOS haben einige von euch unsere Gäste Iblin, Cinthya, Ely, Silvana, Caro,

Luis, Edu, Sebas, Jaime und JuanPi getroffen und/oder kennen gelernt. Manche bei gemeinsamen Unternehmungen wie z. B. in Speyer, Heidelberg, Silvester in Calmbach oder der Neujahrswanderung, andere in Waldhambach, wieder andere als Gastfamilie.

Wir haben viel gearbeitet, gesehen, gelacht, diskutiert, gekocht und gefeiert!

Bei der Abschiedsparty am 12.1. im Agora in Landau St. Albert wurde unser Partnerschaftsvertrag von Moritz (Diözesanvorsitzender DPSG DV Speyer) und Juan pi (bolivianische Leitung) für weitere 5 Jahre unterzeichnet!



Wir haben ein **gemeinsames Jahresthema für 2018/2019** festgelegt:

**Müll reduzieren, wiederverwerten und wiederverwenden -**

*und hierbei brauchen wir die Unterstützung der ganzen Diözese!*

Wir wollen im Laufe des Jahres zu diesem Thema arbeiten und werden demnächst Projekte dazu vorstellen.

Und für 2020 planen wir eine Rückbegegnung nach Tarija/Bolivien.



Wir bedanken uns bei allen, die diese 3 Wochen mit vorbereitet, durchgeführt und uns unterstützt haben! Es war eine geniale Aktion! **VAMOS** - auf weitere 5 Jahre deutsch-bolivianische Zusammenarbeit!

*Hanna, Mariela, Tanja, Martin, Eric und Sebastian - der AK VAMOS*

## DPSG - Förderverein



### **Verein der Freunde und Förderer der Deutschen Pfadfinderschaft St. Georg – Stamm Landau e.V.**

Förderverein der Deutschen Pfadfinderschaft St. Georg, Trifelsstraße 9, 76829 Landau,

Bankverbindung : Sparkasse Südliche Weinstraße, Iban:DE45 5485 00 10 0035 0578 68

### **20 Jahre Förderverein DPSG Stamm-Landau-St. Albert**

Im Frühjahr 1998 traf sich eine Reihe von ehemaligen Pfadfindern der **DPSG – Stamm Landau-St. Albert**- um den Förderverein

### **Verein der Freunde und Förderer der Deutschen Pfadfinderschaft Sankt Georg – Stamm Landau -**

aus der Taufe zu heben. Ziel des Vereins sollte es sein, den Stamm Landau der DPSG in allen Bereichen zu unterstützen und den Ehemaligen eine Anlaufstelle zu geben.

Diesem Zweck folgend, hat der Verein im Verlauf der Jahre dem Pfadfinderstamm direkte Unterstützung gewährt, indem er sich finanziell an den Kosten für Materialbeschaffungsmaßnahmen wie z.B. Zelte, Kochtöpfe oder Verbandsmaterial beteiligte, weiter wurden Leiterschulungen sowie Einzelprojekte der Gruppen oder des Stammes insgesamt bezuschusst.

Ob für Anliegen der Gruppen oder bei individuellen Engpässen hatte der Förderverein immer ein offenes Ohr und eine offene Hand.

Nicht verschlossen hat sich der Förderverein, wenn sich der Stamm an größeren, über den lokalen Rahmen hinausgehenden Aktionen beteiligte, so zuletzt am Zusammentreffen mit bolivianischen Pfadfindern, die sich zum Jahresanfang in der Diözese aufhielten. Hier wurde den bolivianischen Freunden mit einem Reisekostenzuschuss geholfen.

Weitere Mittel des Fördervereins waren indirekt dem Stamm von Nutzen, wenn wir uns an Renovierungsarbeiten im Pfarrheim oder an den Gebäuden auf dem Jugendzeltplatz in Waldhambach beteiligten.

Eine besondere Unterstützung wurde dem Stamm im letzten Jahr zuteil, als der Förderverein Halter eines PKW-Anhängers wurde. Da der Stamm aus rechtlichen Gründen nicht der Halter des Anhängers sein konnte, hat dies der Förderverein übernommen und den Anhänger dem Stamm zur Nutzung überlassen.

Von Anfang an war es aber auch Ziel des Fördervereins Anlaufstelle für die Ehemaligen zu sein. Dies geschah durch eigene Veranstaltungen wie zum Beispiel gemeinsame Wanderungen oder Tanzveranstaltungen, so die Ü-30-Partys und die Präsenz bei den Großveranstaltungen des Stammes mit einem Stand.

Was zunächst mit einer Hand voll Mitgliedern begann, entwickelte sich zu einem Verein mit derzeit zirka 100 Mitgliedern, der gerne zu seinem 20. Jubiläum noch weitere Förderer begrüßen möchte. Interessenten können sich hierzu an Klaus Schoppe, LD/Trifelsstr.9 oder Email [schoppecarre@web.de](mailto:schoppecarre@web.de) wenden.

Gut Pfad

*Klaus Schoppe 1. Vorsitzender*

## SENIORENARBEIT

### Gottesdienst mit Krankensalbung | Seniorenkaffee

Das Erleben von Krankheit und Leid gehört zu den Grunderfahrungen jedes Menschen. Sie gehören von jeher zu den schwersten Prüfungen im Leben eines Menschen. Eine Krankheit betrifft immer den ganzen Menschen, berührt seinen Leib und seine Seele. Sie verursacht Ungewissheit und ruft allzu oft Ängste hervor. Krankheit, Schmerz und Leid mindern unsere Lust am Leben, durchkreuzen unsere Pläne und führen uns oft in Einsamkeit. Jeder Mensch benötigt in einer solchen Situation nicht nur ärztliche Hilfe und Pflege, sondern auch den seelischen Beistand und die Begleitung von Menschen und Stärkung im Glauben.

Wie in den vergangenen Jahren laden wir auch dieses Jahr zu einem Gottesdienst mit der Möglichkeit der individuellen Krankensalbung am **Freitag, 18. Mai, um 15.00 Uhr** in die Marienkirche ein. Im Pfarrheim steht im Anschluss daran eine Kaffeetafel bereit. Um uns die Planung zu erleichtern, wären wir für Ihre Anmeldung dankbar.

## Seniorenachmittag in Queichheim

### Närrischer Nachmittag bei den Senioren

In diesem Jahr fiel der Queichheimer Seniorenachmittag im Februar auf „Altweiberfasching“. Das haben sich die Organisatorinnen nicht entgehen lassen und eine lustige Karnevals-Party organisiert. Zunächst durften sich alle maskieren. Dann gab es eine Stärkung mit Berlinern, Kaffee und Kuchen sowie belegten Brötchen. Einer der Teilnehmer hat im Anschluss daran lustige Gedichte in Reim Form vorgetragen. Das allseits beliebte „BINGO“, war dieses Mal eine Karnevals-Version mit närrischen Begriffen, statt Zahlen. Später am Nachmittag gab es noch eine Runde Sitztänze auf bekannte Faschingsschlager, die alle sehr begeistert mitgetanzt haben. Es war ein rundum gelungener Nachmittag, der allen sehr gut gefallen hat.

**Es ergeht hiermit herzliche Einladung  
zu den nächsten Seniorenachmittagen,  
jeweils am 2. Donnerstag jeden Monats (außer Juli) im Karl-Trauthwein-Haus.**

Es gibt seit Kurzem auch einen Fahrdienst. Bei Fragen hierzu wenden Sie sich bitte an Frau Rother unter 06341/53434.

*Kerstin Overhage*

Besondere Termine für 2018:

- Donnerstag, 12. April mit Gottesdienst zur Osterzeit im KTH
- Donnerstag, 08. November, Gottesdienst mit Krankensalbung im KTH



Alle Senioren der Gemeinde sind herzlich am 1. Mittwoch im Monat, 14.30 Uhr, zum Treffen in der Gaststätte „Zum Bahnhof“ eingeladen. Es erwartet Sie ein abwechslungsreiches Pro-

gramm. Die Termine und Programmpunkte finden Sie regelmäßig unter Veranstaltungen in unserem Infoblatt kirche.aktuell.

# AUS UNSEREN GEMEINDEN

## Verein Freunde der Marienkirche Landau/Pfalz

### St. Maria braucht Freunde

Ohne Ihre Unterstützung fällt es schwer, die imposante Marienkirche zu erhalten. Gebet und Gottesdienst berühren die Sinne in einem ansprechenden Gebäude. Dieses gilt es dauerhaft in einem guten Zustand zu erhalten und nötige Renovierungen zeitnah anzugehen.

**Unterstützen Sie durch Ihren Mitgliedsbeitrag**

vorhin 2,50 € pro Monat den Erhalt der Marienkirche

**Info des Mitglieds**

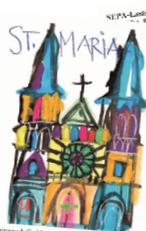
Die Kirche ist ein Ort der Begegnung und der Gemeinschaft. Sie ist ein Ort der Gebet und der Gottesdienste. Sie ist ein Ort der Begegnung und der Gemeinschaft. Sie ist ein Ort der Gebet und der Gottesdienste.

**Neuzeitliche, geplante Maßnahmen**

- Erneuerung der Inneneinrichtung
- Sanierung der Außenwand
- Erneuerung der Dachstuhl
- Erneuerung der Außenputz
- Erneuerung der Außenmalerei
- Erneuerung der Außenanstrich
- Erneuerung der Außenanstrich

**Kostenlos durchgeführte Maßnahmen**

- Erneuerung der Inneneinrichtung
- Sanierung der Außenwand
- Erneuerung der Dachstuhl
- Erneuerung der Außenputz
- Erneuerung der Außenmalerei
- Erneuerung der Außenanstrich
- Erneuerung der Außenanstrich



**NEPA-Anzeigebogen**

**Wiederholungsbeitrag**

**Beitragserklärung**

Ich erkläre hiermit, dass ich den Mitgliedsbeitrag für das Jahr 2018 freiwillig und ohne Zwang leisten werde.

Name: \_\_\_\_\_

Adresse: \_\_\_\_\_

Postleitzahl: \_\_\_\_\_

Ort: \_\_\_\_\_

Unterschrift: \_\_\_\_\_

Datum: \_\_\_\_\_

**Die Marienkirche in Landau in der Pfalz**

Die Marienkirche in Landau in der Pfalz ist ein Wahrzeichen der Stadt. Sie wurde im 13. Jahrhundert erbaut und ist ein Beispiel für die gotische Architektur. Die Kirche ist ein Wahrzeichen der Stadt und ist ein Beispiel für die gotische Architektur.



Weitere Infos finden Sie im Fallblatt „St. Maria braucht Freunde“. Sie erhalten es am Schriftstand in der Marienkirche, im Pfarrbüro oder bequem im Internet: [www.kirchelandau.de/freunde](http://www.kirchelandau.de/freunde). Gerne senden wir Ihnen auch einen Flyer zu (Kontakt Daten s. Seite 8).

Für das Jahr 2018 plant der Verein die Beteiligung an mehreren Projekten.

„Der Pilger“ schrieb dazu in der Ausgabe Februar 2018:

## Neue Freunde für Marienkirche Landau

Förderverein St. Maria informiert über neue Sanierungsmaßnahmen der Kirche Landau. Neue Maßnahmen zum Erhalt der Marienkirche Landau stehen an: Rund 130.000 Euro benötigt der „Verein der Freunde der Marienkirche Landau/Pfalz“ noch für die

Sanierungen in den nächsten zehn Jahren. Neue Mitglieder und Spenden zu erwerben, ist das aktuelle Ziel des Vereins.

„2018 werden wichtige Renovierungsarbeiten an der Marienkirche vorgenommen, nachdem 2017 ein relativ ruhiges Jahr gewesen ist.“ Bei der Jahreshauptversammlung des Fördervereins St. Maria am 18. Februar auf der Kirchengalerie hat Dekan Axel Brecht über anstehende Sanierungen der Stadtkirche informiert:

Die Lautsprecheranlage wird die neueste Optimierung in St. Maria sein. Aktuell wird sie montiert und mit 20.000 Euro vom Förderverein bezuschusst.

Die Erneuerung des Galeriebodens im Gesamtwert von 100.000 Euro und der neue Windfang folgen dann. Rund 30.000 Euro Zuschuss liefert der Freundesverein für die beiden Maßnahmen.

Die Schmuck-Kapitelle auf der Galerie sollen nach dem Weißen Sonntag gereinigt und die Blattvergoldung sowie das Hintergrundblau erneuert werden. Eine Gesamtsumme von 34.000 Euro kommt mit der Restaurierung der Jugendstil-Kapitelle in Pflanzen-, Tier- und Menschenmotiven auf den Förderverein zu.

In den folgenden Jahren steht dann die Erneuerung der 100 Jahre alten Stützmauer um die Kirche an. 150.000 Euro wird die neue Einfriedung kosten, 65 Prozent des Gesamtbetrags trägt die Diözese.

Den Kassenbericht des Freundeskreises stellte Kassenwart Alexander Münch den rund 15 anwesenden Mitgliedern und Interessierten vor: Rund 133.000 Euro Vermögen besitzt der Verein aktuell, für die Maßnahmen der kommenden Jahre würden jedoch weitere 130.000 bis 150.000 Euro benötigt.

Entlastung und Neuwahlen des Fördervereins bildeten den weiteren Schwerpunkt der Jahreshauptversammlung. Vorsitzender und stellvertretender Vorsitzender für weitere vier Jahre bleiben Dekan Brecht und Horst Hoffmann. Auch Kassenwart Alexander Münch engagiert sich für weitere vier Jahre. Als Kassenprüfer wurde Franz Hoffmann von Josef Dausch und Mechthild Hermann entlastet. Norbert Kiefer scheidet als Schriftführer aus Altersgründen aus, sein Amt übernimmt Franz Hoffmann. Norbert Kiefer wird sich mit Joachim Reber weiterhin als Beisitzer engagieren, Peter Hohlreiter stößt dazu. Rudi Löffel und Christine Klein wurden damit als Beisitzer entlastet.

Die weiteste Strecke zur Versammlung des Fördervereins in die Marienkirche hatte Uli Pletsch aus Pirmasens. Sein Interesse am Erhalt der historischen Kirche hat ihn zur Mitgliederversammlung geführt. „Ich mag Kirchen, die vom Baustil ins Mittelalter zurückgehen und authentisch saniert werden“, erklärte der Pirmasenser.

Der „Verein der Freunde der Marienkirche Landau/Pfalz e.V.“ wurde gegründet, um die Erhaltung und Restaurierung der Pfarrkirche St. Maria in Landau ideell und finanziell zu fördern, zu unterstützen sowie Menschen hierfür zu begeistern. Aktuell zählt der Verein 82 Mitglieder.

*Dorothee Becker, Pilgerverlag*



*Bild: Pilger-Verlag*



## Gemeindeausschuss St. Maria

Liebe Gemeindemitglieder von St. Maria, hier an dieser Stelle wollen wir uns einmal mit einem Bild vorstellen:

Unter dem Motto „miteinander“ steht an jedem dritten Sonntag im Monat eines unserer Mitglieder nach der 10.30 Uhr-Messe in der Marienkirche zu Gesprächen zur Verfügung. Wir nehmen gerne Wünsche und Anregungen entgegen und wollen mit neuen Gemeindemitgliedern Kontakt aufnehmen. Die Probleme und die Bedürfnisse, welche die Menschen im Leben mit und in der Gemeinde haben, können angesprochen werden, nicht nur, aber auch dann, wenn es sich um rein organisatorische Fragen handelt. Ebenso besteht die Möglichkeit, seine Gedanken zur Sonntagspredigt auszutauschen. Wir haben weiterhin vor, in der Marienkirche geeignete Bücher für Kleinkinder auszulegen, beispielsweise Kinderbibeln, die während der Gottesdienste zum Ansehen ausgeliehen werden können.

*Franz Hoffmann*



*von links nach rechts: Günter Siener, Nicole Julien, Andreas Schitthelm, Gisela Rödel, Franz Hoffmann, Daniela Deny und Claudia Winkler. Nicht auf dem Bild ist Horst Hoffmann, der als Vertreter des Verwaltungsrates dem Gemeindeausschuss angehört. Aus dem Pastoralteam unterstützt uns zudem Artur Kessler bei unserer Arbeit.*

## CafeMaria

Es ist soweit unser Café  aria startet!

Und *Sie* sind herzlich eingeladen...

Wo? Im Pfarrheim St. Maria, Marienring 4, 76829 Landau

Wann? **20. April um 15.00 Uhr**

Wer ist da? Wir und wir sind Emily und Ann-Kathrin, Schülerinnen der 11ten Jahrgangsstufe der Montessori Schule Landau.



Im Rahmen unseres sozialen Schülerprojektes „service learning- Lernen durch Engagement“, möchten wir das CaféMaria in der Pfarrei Mariä Himmelfahrt ins Leben rufen.

Das Café Maria macht regelmäßig Angebote an die verschiedenen Gruppen der Pfarrei (Familien, Männer, Frauen, Jugendliche, Spiele Nachmittag für Kinder, Café Nachmittage für Ältere).

Am 20. April starten wir mit einem Café Nachmittag für Ältere (alle ab ca. 60 Jahren).

Wir freuen uns sehr darauf, Sie bei Kaffee und Kuchen kennenzulernen, Ihre Ideen und Wünsche aufzunehmen.

Wenn Sie Spaß daran haben zu backen, aber niemand, der gerne Selbstgebackenes isst, dann bringen Sie Ihre Leckereien gerne mit!

Wir freuen uns schon auf Sie

*Emily und Ann-Kathrin*



**Montessori Schule Landau**

INTEGRIERTE GESAMTSCHULE • GRUNDSCHULE • KINDERTAGS



PFARREI  
**MARIÄ HIMMELFAHRT**  
LANDAU



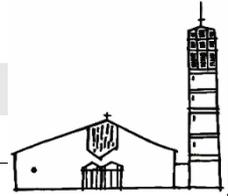
## Gemeinde St. Albert

Aktiver Freundeskreis

Freunde und Förderer der kath.

Kirchengemeinde St. Albert Landau e.V.

1. Vorsitzender Klaus Schoppe Trifelsstraße 9, 76829 Landau,



Auch im Jahr 2017 hat der Förderverein das Gemeindeleben von St. Albert erfolgreich unterstützt. So wurden 10 neue Brauereigarnituren und 2 neuen Kuchenvitrinen für die Küche angeschafft.

Herzlichen Dank möchten wir an alle Unterstützer sagen, die mitgeholfen haben die Projekte im vergangenen Jahr umzusetzen.

Auch weiterhin nehmen wir gerne Spenden entgegen.

**IBAN DE09 5485 0010 1700 1797 22 , BIC SOLADES1SUW**

Oder unterstützen Sie uns und werden Sie Mitglied im Verein der Freunde und Förderer der kath. Kirchengemeinde St. Albert e.V.

### Programm 2018



Die „Tanzstunde im Pfarrheim“ findet guten Zuspruch. Zurzeit haben sich ca. 15 Paare angemeldet. Das Angebot richtet sich an Anfänger und leicht Fortgeschrittene. Interessierte können sich bei Klaus Schoppe melden, (Tel. 30785),

Der Förderverein von St. Albert lädt auch dieses Jahr wieder zu einer Filmnacht am **Samstag, 15. September**, ab 20.00 Uhr auf den Vorplatz der Kirche ein. Bereits ab 19:00 Uhr werden Speisen und Getränke angeboten. Bei schlechtem Wetter findet die Veranstaltung im Saal des Pfarrheims statt.



Der Förderverein, der sich zur Aufgabe gemacht hat, die Gemeinde St. Albert bei ihren Aufgaben finanziell zu unterstützen, würde sich über zahlreichen Besuch sehr freuen. Der Eintritt zu dieser Veranstaltung ist frei. Spenden werden jedoch gerne angenommen.

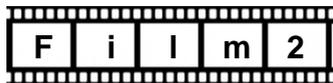
Auch diesmal haben Sie wieder die **Möglichkeit**, mitzuentcheiden, welcher Film gezeigt wird. Wählen Sie aus den drei Filmvorschlägen aus und geben uns bis zum 1. September Ihre Rückmeldung, per Email an: [schoppecarre@web.de](mailto:schoppecarre@web.de).



### „Fliegende Fisch müssen ins Meer“

*"Roberta ist die peinlichste Figur im Universum und die unfähigste Mutter aller Zeiten" verkündet die 15-jährige Nana, die die Vorliebe ihrer Mutter für kurze Liebschaften verurteilt und deshalb deren Rolle im Haus selbst übernommen hat. Sie kümmert sich um die beiden jüngeren Geschwister und arbeitet als Schleusenwärterin in dem kleinen Ort am Rhein. Als das Jugendamt die Geduld verliert, schwört Roberta Besserung. Darauf will Nana sich aber nicht verlassen. Sie macht sich auf die Suche nach einem geeigneten Mann für Roberta und einem Vater für sich und ihre Geschwister. Doch dann verliebt sich Nana selbst in den Auserwählten.*

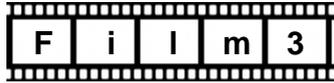
==> sehr witzig; FSK: 14



### "Frau Müller muss weg!"

*Frau Müller muss weg! Soviel steht fest, als sich eine Gesandtschaft besorgter Eltern zu einem außerplanmäßigen Termin mit der Klassenlehrerin Frau Müller zusammenfindet. Weil die Noten schlecht sind und am Schuljahresende die Entscheidung fällt, ob die Kinder den Sprung aufs Gymnasium schaffen, sind die Eltern fest entschlossen, mit der Absetzung der Lehrerin zu retten, was noch zu retten ist - koste es, was es wolle! Doch Frau Müller spielt nicht mit. Mit einem Mal brechen bei den doch so perfekten Müttern und Vätern alle Vorbehalte und Ressentiments, Zweifel und Sorgen, Gehässigkeiten und Ängste hervor. Die wahre Schlacht, die beginnt jetzt... ==>*

FSK: 6



"El Olivo - Der Olivenbaum":

*Drama um eine junge Frau, die versucht den vor Jahren verkauften, uralten Olivenbaum zurückzubekommen, um ihren totkranken Vater zu trösten.*

*==> schön mit lustigen Einfällen, tolle Charaktere, schöne Bilder; FSK: 6*

## Mitgliederversammlung 2018

Am Sonntag, 6. Mai, um 11.15 Uhr nach dem Sonntagsgottesdienst findet die Mitgliederversammlung 2018 statt. Bitte merken Sie sich den Termin schon vor, eine Einladung erfolgt noch.

*Klaus Schoppe*

## Einladung zum Osterfrühstück Sonntag, 1. April 2018

Der Ostergottesdienst wird auch in diesem Jahr wie gewohnt am frühen Sonntagmorgen (ab 6.00 Uhr) in der St. Albert-Kirche gefeiert werden. Danach lädt der Gemeindevorstand zu einem gemeinsamen Frühstück im Pfarrheim ein. Bei einer Tasse Kaffee (oder Tee) und Kuchen können die Gemeindeglieder noch einige Zeit zusammen bleiben, sich gegenseitig ein frohes Osterfest wünschen und die Freude über die Frohe Botschaft von der Auferstehung Christi miteinander teilen.

Zur **Vorbereitung** des Saales treffen sich die Helferinnen und Helfer am Karsamstag um 14.00 Uhr im Pfarrheim.

Wer bereit ist, einen Kuchen für die Ostertafel zu spenden, sollte sich bis zum 25. März (Palmsonntag) in die Liste in der Kirche eintragen oder sich bei Annette Scharping (Tel. 31419) oder eMail: [GA.St-Albert@kirchelandau.de](mailto:GA.St-Albert@kirchelandau.de) anmelden.

Bitte die Kuchen am Karsamstag spätestens um 14.00 Uhr in der Küche des Pfarrheims abgeben.

Allen Spendern und Helfern schon jetzt vielen Dank.



## Katholische Öffentliche Bücherei St. Albert

Die Ausstellung im Bücherei-Raum enthält Bücher für Erstkommunion-Kinder, Gotteslob-Ausgaben, Gesangbuchhüllen und viele kleine Geschenkartikel für die Erstkommunion.

Darüber hinaus enthält die Medienauswahl Bilderbücher, spannende und unterhaltende Literatur für Kinder und Jugendliche sowie aktuelle Romane und Sachbücher für Erwachsene.

Die Bücherei St. Albert nimmt in diesem Jahr erstmals an der landesweit erfolgreichen Leseförderaktion teil.

Mit einer vielfältigen Auswahl interessanter und aktueller Kinderbücher sollen Kinder und Jugendliche im Alter von 6 bis 16 Jahren für das Lesen begeistert werden.

Wer in der Zeit vom 11. Juni bis 11. August mindestens drei Bücher liest, erhält ein Zertifikat. Mit jeder ausgefüllten Bewertungskarte steigt die Chance auf einen der attraktiven Gewinne, die Mitte September ausgelost werden. Anmeldekarten gibt es ab Ende Mai in der Bücherei. Interessierte Kinder können sich jetzt schon vormerken lassen. Sie haben dann die Möglichkeit, ihre Wunschbücher zu nennen, die für den Lesesommer in der Bücherei angeschafft werden sollen. Für die Aktion erhält die Bücherei vom Land Rheinland-Pfalz einen Zuschuss für den Einkauf neuer Kinderbücher.

**LESESOMMER  
RHEINLAND-PFALZ**

- Frühlings-Buchausstellung 11. bis 25. März
- Märchenabend mit Heiderose Schweikart am 20. Oktober
- Buchausstellung und Bücherflohmarkt am 3. und 4. November

*Doris Reich*

**köb** 

Katholische öffentliche Bücherei St. Albert

Kontakt: [kob.st.albert@gmail.com](mailto:kob.st.albert@gmail.com) oder  
Doris Reich, Telefon 06341-31559

### Öffnungszeiten:

Mittwoch	15.30 bis 17.00 Uhr
Freitag	17.00 bis 18.00 Uhr
Sonntag	11.15 bis 12.00 Uhr

## Kontaktadressen für St. Albert

Die Kontaktdaten Ihrer Seelsorger/innen und des Pfarrbüros finden Sie auf [Seite 8](#).

		<i>Telefon</i>
Verwaltungsrat	Fritz Scharping	3 14 19
Gemeindeausschuss	Klaus Schoppe	3 07 85
	Annette Scharping	3 14 19
Arbeitskreis Kinder	Dorothea Seibold-Holzmann	3 23 07
Blumenschmuckteam	Rita Münch	3 37 07
Eltern-Kind-Spielgruppe	Dorothea Seibold-Holzmann	3 23 07
Förderverein St. Albert	Klaus Schoppe	3 07 85
Förderverein der Pfadfinder	Klaus Schoppe	3 07 85
Frauentreff St. Albert	Rita Münch	3 37 07
Kath. Öffentl. Bücherei	Doris Reich	3 15 59
Kindertagesstätte	Eva-Maria Will	9 68 98-285
Kirchenchor	Annette Scharping	3 14 19
	Clemens Kerner	3 14 48
Messdiener	Hannah Frohwein	93 2388
	Daniel Zechbauer	33059
Nachbarschaftshilfe	Bernd Hastrich	3 28 27
Pfadfinder	Franzi Schreiber	06327/977184
Singkreis „Gottes Melodie“	Stefan Frohwein	93 23 88



PFARREI  
**MARIÄ HIMMELFAHRT**  
 LANDAU





## Herzlich willkommen in Wollmesheim

### ST. MAURITIUS WOLLMESHEIM

#### Tag der „offenen Kirche“

am Sonntag, 06. Mai

9.00 Uhr Gottesdienst

ab 10.00 Uhr „OFFENE KIRCHE“

Führung, Besichtigung des Glockenturms,  
Flagge gestalten, geselliges Beisammensein  
mit „Weck, Worscht und Woi“.

Jeden zweiten Sonntag sind sie zu hören: die 3 Glocken  
im Turm von St. Mauritius.

Doch wie sehen sie aus? Seit wann hängen sie im Turm,  
welche Namen tragen sie?

Was kann man im Kirchenraum alles entdecken?

Das muss man erkunden!

Neugierig sein!

Türen öffnen!



Und 4 Wochen später, am 03. Juni 2018, heißt es gute Lafschuhe an die Füße ziehen! Zusammen mit St. Ägidius Mörzheim wollen wir **Fronleichnam** feiern. Wir werden in einer Prozession von der katholischen Kirche in Wollmesheim nach St. Ägidius in Mörzheim laufen.

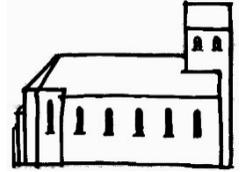
Weitere Informationen werden in der betreffenden Ausgabe von „Kirche aktuell“ zu finden sein.

*Der Gemeindeausschuss*

## Rück- und Ausblick der Gemeinde St. Ägidius Mörzheim

Liebe Gemeindemitglieder,

ein langer dunkler Winter liegt hinter uns, der dennoch seine Höhepunkte hatte. Wir feierten Jesu Geburt in einer proppen- vollen Mörzheimer Kirche, wir haben für unsere Gemeinde bei den Sternsängern wieder einen Rekord aufgestellt (1785 Euro). Dafür möchten wir allen herzlich danken. Das Neue Jahr wurde mit einem ökumenischen Gottesdienst am 21. Januar begrüßt. Schließlich waren am Altwei- berfasching im Alten Schulhaus Mörzheim die Narren los. Folgende Termine sollten Sie sich besonders merken:



Am Sonntag nach Fronleichnam, also am 3. Juni werden wir mit St. Mauritius Wollmesheim gemeinsam Fronleichnam feiern. Die Prozession geht dieses Jahr von Wollmesheim nach Mörzheim. Im Spätsommer, am 21. September werden wir wieder alle zu „Gemeinden im Weinberg“ an die Mörzheimer Grillhütte einladen. Auch diese besondere Form des Gottesdienstes feiern und bereiten wir zusammen mit unseren Mitchristen aus Wollmesheim vor. Es ist schön, dass sich hier lebensfrohe Frauen und Männer zusammengefunden haben. Was wir alleine nicht schaffen, das schaffen wir gemeinsam. Ich denke, diese Einstellung spiegelt sich auch bei den Aktionen wieder.

Nun freuen wir uns auf den Frühling, die Natur erwacht und wir feiern an Ostern den Sieg über den Tod. Wir laden alle ein, die Osterfreude mit in unser Gemeindeleben und in die Familien zu nehmen.

**Zum schönsten der Symbole  
wird das frohe Osterfest,  
dass der Mensch sich Glauben hole,  
wenn ihn Mut und Kraft verlässt.**

**Jedes Herz, das Leid getroffen,  
fühlt von Anfang sich durchwebt,  
dass sein Sehnen und sein Hoffen  
immer wieder aufersteht!**

(Ferdinand von Saar)

*M. Weißler-Becker, Gemeindeausschuss Mörzheim*



## Mariä Himmelfahrt – Queichheim

### Aktuelles aus der Gemeinde

#### **Wir beschreiten neue Wege**

Die Gemeinden Wollmesheim und Mörzheim feiern bereits seit 1947 mit wenigen Unterbrechungen jedes Jahr gemeinsam das Fronleichnam's Fest. Im Wechsel beginnt die Feier mit einem feierlichen Hochamt in dem einen Ort. Die anschließende Prozession führt dann in die Nachbargemeinde.

Ähnlich diesem Modell wollen auch wir,

**die Gemeinden Queichheim und Mörnheim**

**am 31. Mai dieses Jahr gemeinsam das Fronleichnam'sfest feiern.**

Da der Weg von Queichheim nach Mörnheim für eine Prozession zu lang ist, suchten wir eine Zwischenstation. Herr Moser, Leiter des Caritas-Förderzentrums St. Laurentius und Paulus, war sofort einverstanden, auf dem Gelände gemeinsam mit den Bewohnern Fronleichnam zu feiern.

Vertreter aus den beiden Gemeinden planen nun mit Herrn Hahn vom Caritas-Förderzentrum das erste gemeinsame Fronleichnam'sfest.

Alle Beteiligte sehen dieses Vorhaben als einen weiteren, guten Weg, die beiden Gemeinden zusammen zu bringen und auch das Caritas-Förderzentrum mehr in das Leben der Pfarrgemeinde zu integrieren. Die Kath. Kultuskapelle von Mörnheim hat bereits ihre Teilnahme zugesagt. Ebenso wird der Kirchenchor von Mörnheim, gerne auch mit Queichheimer Stimmen, die Feier untermalen.

Nähere Informationen werden rechtzeitig in kirche.aktuell, auf Plakaten und bei den Vermeldungen in der Kirche bekannt gegeben.

**Wir freuen uns auf möglichst viele mitfeiernde Christen am 31. Mai im Caritas-Förderzentrum St. Laurentius und Paulus.**

## Termin zum Vormerken

- Der Gemeindefest Ausschuss Mariä Himmelfahrt – Queichheim lädt herzlich am Samstag 17. März, 19.00 Uhr, Karl-Trauthwein-Haus, Queichheim, Breiter Weg 1 zu einem heiteren und besinnlichen Heinz Erhardt Abend ein. Die besten Gedichte und Lieder des unvergesslicher Humorist und Urvater deutscher Comedy werden präsentiert von Willi Prokop; musikalische Einlagen: Veit Schwöbel, Klavier | Guntram Raquet, Gesang und Schauspiel sowie: Debora Thomas-Chmielus, Schauspiel. Eintritt frei – Spenden sind willkommen. Spenden sind für das KTH und für das Hospiz bestimmt.
- Unser Gemeindefest feiern wir dieses Jahr erst nach den Sommerferien. Schon heute herzliche Einladung für Sonntag, 12. August, Beginn mit Gottesdienst auf der Pfarrwiese.



## Die Arche im Pfarrhaus

„Gestatten Sie, dass ich mich kurz vorstelle. Ich heiße Claus Michel...“ So oder ähnlich habe ich in Queichheim in den vergangenen Monaten immer wieder meine persönliche Vorstellung begonnen. Im Oktober des vergangenen Jahres habe ich im Pfarrhaus ein Büro bezogen. Seitdem arbeite ich dort als Leiter der Arche Deutschland und Österreich.



Die Arche ist ein internationales Netzwerk von zumeist christlichen Lebensgemeinschaften von Menschen mit und ohne geistige Behinderungen. 1964 wurde die Arche von Jean Vanier, einem ehemaligen Offizier und Philosophie-Dozent in der Nähe von Paris gegründet. Inzwischen gibt es 150 Arche-Gemeinschaften in 37 Ländern weltweit. In Deutschland und Österreich bestehen vier Gemeinschaften in Landsberg, Ravensburg, Tecklenburg und Tirol.

Direkt nach meinem Studium habe ich für vier Jahre in der Schweiz in einer Arche-Gemeinschaft gelebt und gearbeitet. Für mich sind in dieser Zeit Menschen mit geistigen Behinderungen zu „Lehrmeistern“ geworden. Mich spricht immer wieder die Echtheit und Unmittelbarkeit der Menschen mit einer geistigen Behinderung an. Sie

sind, wer sie sind und wie sie sind. Diese Echtheit lockt in anderen den Wunsch, die Bereitschaft und die Fähigkeit zu lieben. Sie schafft eine angstfreie Atmosphäre und lädt dazu ein, auch selber mehr zu sein, wer ich bin.

Ein Ritual, in dem die Zuwendung und das Angenommen-sein für mich besonders zum Ausdruck kommt, ist die Fußwaschung. Diese wird in den Arche-Gemeinschaften am Gründonnerstag und bei besonderen Anlässen gemeinsam gefeiert. Wir setzen uns dazu in einen Kreis und jeder wäscht seinem jeweils Nächsten die Füße. Anschließend wird er von ihm gesegnet. Mich erfüllt das Erleben des Segen-seins für andere und das von ihnen und damit letztlich von Gott gesegnet zu werden, immer wieder mit vorösterlicher Freude.

Seit gut zwei Jahren lebe ich mit meiner Frau und unseren Kindern in Landau. Nach beruflichen Stationen in der kirchlichen Jugendarbeit, im Stiftungs- und Bildungsbereich freue ich mich, wieder für die Arche tätig zu sein. Weitere Informationen über die Arche erhalten Sie telefonisch unter 06341/51174 und im Internet unter [www.arche-deutschland.de](http://www.arche-deutschland.de)

## Spiel mit!

Es ist geschafft: Der Keller des Karl-Trautwein-Hauses beherbergt nun über 500 Karten-, Brett- und Gesellschaftsspiele. Auch Spiele für draußen oder für die Kleinsten laden dazu ein, gespielt zu werden.

Die Auftaktveranstaltung am 17. Februar war ein voller Erfolg. Ab 15 Uhr kamen 15 junge und junggebliebene (die Jüngste war 2, die Älteste 78) und hatten trotz des Schmuddelwetters draußen viel Spaß beim Ausprobieren neuer und altbekannter Spiele. Erst um 21 Uhr gingen die Letzten nach Hause.

Neue Termine sind:

17. März

14. April

26. Mai jeweils ab 15.00 Uhr

Diese Termine und weitere Informationen gibt es auf der Homepage [www.spielmit-landau.de](http://www.spielmit-landau.de). Hier findet ihr auch alles Wissenswerte über den geplanten Spielverleih!

Also kommt doch vorbei und

**SPIEL MIT!**

Kontakt unter:

[spiel-mit-landau@web.de](mailto:spiel-mit-landau@web.de) oder 0160/96 01 77 13 bei Caroline Schachtschabel



## Kontaktpersonen für Queichheim

Die Kontaktdaten Ihrer Seelsorger/innen und des Pfarrbüros finden Sie auf Seite 8.

### *Ansprechperson*

Verwaltungsrat	Karl Heinz Rothenberger	5 24 25
Gemeindeausschuss	Christel Rother	5 34 34
Blumenschmuckteam	Heiderose Schwender-Vicari	52 02 91
Elisabethenverein	Heinz Wagenblatt	5 48 82
Karl-Trauthwein-Haus	Familie Bumb	95 00 75
Kath. Öffentl. Bücherei	Isabella Bumb	95 00 75
Kindertagesstätte	Annika Hölscher	96898-275
Krankenkommunion	Christel Rother	5 34 34
	Egid Großmann	5 11 80
	Edwin Deppert	5 27 67
Messdiener	Daniel Zamilski	5 59 01 68
Ökumene	Egid Großmann	5 11 80
Sakristenteam	Heiderose Schwender-Vicari	52 00 91
Senioren	Christel Rother	5 34 34
Sternsinger	Kerstin Overhage	919761
Spiele-Treff	Caroline Schachtschabel	0160/96 01 77 13

## Karl-Trauthwein-Haus

### Öffnungszeiten:

Montag 19.00 bis 20.00 Uhr  
 Donnerstag 16.00 bis 17.00 Uhr  
 im Karl-Trauthwein-Haus, Breiter Weg 1



Unser Pfarrheim, das **Karl-Trauthwein-Haus**, wird immer wieder gern für Familienfeste, Geburtstagsfeiern u. ä. gebucht. Tel. Nr. 95 00 75



## Rück- und Ausblick – St. Martin - Mörlheim

Sehr lange war es Tradition sich zum „Singen unterm Weihnachtsbaum“ im Hof der Familie Mittenbühler, bei der wir uns herzlich für Ihr jahrelanges Engagement bedanken möchten, zu treffen. Mit der sehr gelungenen Premiere im Hof der Familie Heinrich, bricht für diese Veranstaltung eine neue Zeit an. Die Kath. Kultuskapelle bot den musikalischen Rahmen für Geschichten, Gedichte, Gesang und Gaumenfreuden. Auch wurde dabei der Baum für die kath. Kirche quasi eingeweiht und wanderte im Anschluss auf die andere Straßenseite zum Gotteshaus. Die Krippe dort wurde von einem Helferteam unter der Regie von Ludwig Schneider aufgebaut. Sie ist immer wieder ein Anziehungspunkt in der Weihnachtszeit und begeistert Klein und Groß.



Neue Wege wurden auch beim **Erntedank** beschritten. Die kath. Kultuskapelle überraschte uns mit einem Weißwurst-Essen, das guten Anklang fand. Wir freuen uns schon auf das diesjährige Fest, in welcher Form wissen wir noch nicht, aber die bisherigen Erfahrungen lassen uns viel erwarten.

Am 22. April um 10.30 Uhr ist ein Familiengottesdienst auf der KolpingHütte bei Birkweiler/Ranchbach geplant. Damit alle teilnehmen können wird ein Fahrdienst zur Hütte angeboten und für alle anderen eine gemeinsamen Wanderung ca. 30 min vom Parkplatz zur Hütte. Damit möglichst viele kommen können, entfällt der Gottesdienst am Samstag, 21. April. Ein Jahres-Höhepunkt (neben ökum. Jugendgottesdienst, innovativem Fronleichnam, etc.) wird die „Zeit mit Gott“, als Erneuerung des Großen Gebets, am ersten Adventswochenende sein. Details werden zeitnah in Kirche aktuell mitgeteilt.

*Judith Roth, Vors. GA-St. Martin Mörlheim*

## Aufruf

Die Kita St. Martin in Mörlheim sucht jemanden, der bei Krankheit bzw. Urlaub die Vertretung unserer Hauswirtschafts- und Reinigungskräfte übernehmen kann.

Sollten Sie Interesse oder Fragen haben, melden Sie sich persönlich bei Ute Frey in der Kita St. Martin, Mörlheimer Hauptstr. 78 oder telefonisch unter 06341/53390.

## Herzlichen Glückwunsch zur Taufe

(März 2017 bis Februar 2018)



### St. Maria

Lenhard Petro-Valentin  
Rinkert Emilio-Noel  
Fromm Raphael  
Bold Josefin  
Bober Milow  
Stefanizzi Gioia  
Wesner Shania  
Kattler Felix  
Kaufmann Leo  
Müller Finja  
Börner Nelly  
Kissel, Hanna  
Priemer Jasper  
Gerhardt Jana  
Guisasola Arenales Ana  
Baumann Julius  
Panylo Oskar  
Weindel Junis  
Braun Jamilio

Cadorin Ariana  
Fromm Nathanel  
Kriese Emma  
Wittauer Lennox  
Gaab Johannes  
Jakovcic Luna  
Weiss Alano  
Reiß Jonathan  
Frankenberger Anna-Maria  
Quinte Miko  
Brouillon Semino  
Fos Jakob  
Kurowski Mats  
Ahlert Zoe  
Fischer Theodor  
Kadel Linus  
Grosse Johanna  
Alexander Luis  
Braun Chalina

### St. Albert

Emich Elias  
Freitag Anna  
Dunn Tyler

Emich Noah  
Metzger Jakob

### St. Aegidius, Mörzheim

Keine Taufe

### St. Mauritius, Wollmesheim

Keine Taufe

### Mariä Himmelfahrt, Queichheim

Blum Josefine  
Lehmann Marlen

Kürschner Emma

### St. Martin, Mörlheim

Bösherz Xaver

## Kardinal Wetter: "Der Anfang geht immer mit"

Kardinal Wetter bekennt tiefe Verbundenheit zu Pfalz und Bistum Speyer

Friedrich Kardinal Wetter hat am 4. März in Landau in einem Pontifikalamt für seine 90 Lebensjahre und die Wurzeln in seiner Pfälzer Heimat gedankt. Im Festgottesdienst standen Bischof Dr. Karl-Heinz Wiesemann, Landaus Dekan Axel Brecht sowie weitere Priester aus dem Bistum Speyer mit am Altar. Unter den Gästen des Gottesdienstes und des anschließenden Empfanges waren unter anderem Kirchenpräsident Christian Schad von der Evangelischen Kirche der Pfalz, Politiker aus Bund und Land sowie Stadtvertreter mit OB Thomas Hirsch an der Spitze.

Noch vor Beginn der eigentlichen Messfeier würdigten sowohl Bischof Wiesemann als auch Dekan Brecht den Jubilar. Axel Brecht überreichte dem Kardinal eine gerahmte Kopie der Taufurkunde: Wetter wurde am 22. Februar 1928 in der Landauer Marienkirche getauft, die er stets als Heimat bezeichnete. Pfarrer Brecht erwähnte, dass Friedrich Wetter die künstlerische Ausstattung der Marienkirche sehr stark gefördert habe. Bischof Wiesemann schenkte Wetter einen Abguss vom Petrusstab des Papstes, wie er auf einer Gedenktafel am Speyerer Dom angebracht ist und hier an den Besuch Papst Johannes Paul II. 1987 erinnert. Wiesemann dankte seinem Vorgänger für alles "was du für die Kirche von Speyer und die Kirche in Deutschland getan hast". Vieles von dem, was Wetter in den bewegten Jahren nach dem Zweiten Vatikanischen Konzil als Bischof von Speyer auf den Weg gebracht habe, sei heute noch spürbar und tragfähig. Wie Bischof Wiesemann erwähnte, feiert Kardinal Wetter in diesem Jahr noch zwei weitere große Jubiläen: 50 Jahre Bischofsweihe und 65 Jahre Priesterweihe. "Daher lade ich dich ein, zu diesem Anlass auch ein Pontifikalamt in unserem Speyerer Dom zu leiten."

"Liebe Landauer", mit diesen Worten begann Kardinal Friedrich Wetter seine Predigt. Darin betonte er die Liebe und die Verbundenheit zu seiner Vaterstadt. "Am Abend eines Lebens geht der Blick zurück, an den Anfang des Lebens, an die Wurzeln. Und meine Wurzeln sind hier." Der Anfang geht immer mit, so habe der heilige Augustinus einmal betont. "Und so hat mich auch mein Anfang immer begleitet, an alle Stationen meines Lebens." Im Laufe der Predigt berichtete der frühere Speyerer Bischof und ehemalige Münchener Erzbischof von diesen Anfängen in Landau. Von seiner Familie, die in geprägt und im Glauben erzogen hatte, von den Gottesdiensten in St. Maria und der Jugendgruppe der Pfarrei. "Wir haben hier den Glauben gefeiert und Gemeinschaft mit Christus und untereinander gefunden. Es war eine Freude, zu leben und zu glauben, hier in dieser Kirche und in dieser Stadt." Wetters Rückblick aber schloss nicht nur frohe Erinnerungen ein: "Die Jugendarbeit der Kirche war damals verboten. Aber wir haben uns trotzdem getroffen, wir haben uns das nicht verbieten lassen. Trotzdem hatten wir

damals nichts zu lachen", sagte der Kardinal mit Blick auf die Zeit des Nationalsozialismus und des Weltkrieges, der schließlich auch Landau erreichte.

In seiner Predigt warb Friedrich Wetter dafür, heute gegen die "Gottvergessenheit" einzustehen. "Gott darf nicht vergessen werden. Wenn wir Christen uns einsetzen, dass Gott immer präsent bleibt, werden wir zum Segen für eine Stadt, für eine Gesellschaft. Nicht, weil wir uns für bessere Menschen hielten, sondern weil wir Gottes Geist der Nächstenliebe, der Toleranz, der Versöhnungsbereitschaft, der Gerechtigkeit einbringen können. Als Christen haben wir diese Aufgabe: Die Liebe Christi in die Welt zu tragen und sie aufstrahlen lassen."

Am Ausklang des Gottesdienstes erhielt der Jubilar aus München noch eine besondere Würdigung: Landaus OB Thomas Hirsch überreichte dem Geistlichen ein Straßenschild des künftigen "Kardinal-Wetter-Platzes". Der Platz am Hauptportal der Marienkirche muss zunächst noch saniert werden, dann erhält er offiziell den Namen Wetters, der seit 1994 Ehrenbürger Landaus ist. Viele Hände schütteln und Glückwünsche entgegennehmen durfte Friedrich Wetter beim anschließenden Empfang im Pfarrheim St. Maria. Pfarrei und Stadt hatten dazu eingeladen, bei "Pälzer Grumbersupp" und Kuchen dem Kardinal zu begegnen. Dieser hatte am Bad in der Menge sichtlich große Freude.

*Text: Hubert Mathes (PILGER und Pressestelle des Bistums Speyer)*

**HEUTE SCHON  
DIE WELT  
VERÄNDERT?**

**HAVE YOU CHANGED  
THE WORLD  
TODAY?**

Gemeinsame Fastenaktion mit der Kirche in Indien

Ihre Spende  
am 17./18. März  
2018

**MISERERE**  
OHNE  
IHR HILFSWERK

Speyer  
2018



Foto: Hubert Mathes (PILGER und Pressestelle des Bistums Speyer)